

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

**Aktuelles und
Wissenswertes**

- Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2017
- Ein Ort wird Musik
- Unterjoch 45 Jahre bei Bad Hindelang
- Erstmals beschneite Loipe





LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
HAUSMEISTERSERVICE
PFLASTERARBEITEN

GARTENWERK SCHMID
 drinnen und draussen

Marcellus Schmid
 Schmittenweg 10
 87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
 Tel 08324 973 627 | Fax 08324 973 628
 Email info@gartenwerk-schmid.de

Energie ■ Massage ■ Balance
 Wellness und Entspannung in privater Atmosphäre

Eva-Maria Brutscher
 staatlich geprüfte Masseurin

- Shiatsu
- Reflexzonen
- Aromaöl
- Hot Stone
- Kräuterstempel
- Elektro- und Magnetfeldtherapie

Gutscheine zu Weihnachten

Am Pfannenstiel 5
 Bad Hindelang
 Telefon (08324) 8020
 www.brutscher-massage.de

first PORTFOLIO

Erstklassig in Vermögensfragen

Sonthofer Str. 1 in Bad Hindelang
 Tel: 08324 513 98 90



Hans Wechs – Geschäftsführer

Seit mehr als 20 Jahren vor Ort!

- Wachstum und Schutz für Ihr Vermögen.
- Überzeugen Sie sich von unseren intelligenten Lösungen rund um Ihre Geldfragen.

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne.

EDEKA Weißinger

Liebe Kunden,
 wir möchten uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Treue bedanken und wünschen Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2018 (natürlich mit uns). Sie können sich jetzt jederzeit unter www.edeka-weissinger.de über die aktuellen Angebote, unser wöchentliches Menü und vieles Weitere informieren. Übrigens unser „Bad Hindelang“- Wein kommt in den nächsten Tagen. Wenn Sie Lust auf etwas Zartes, Saftiges und schön braun Gebranntes mit zwei wunderbaren knusprigen Schenkeln haben, dann bestellen Sie doch einfach unser Weihnachtsgeflügel. Alles Weitere für die Feiertage finden Sie auch bei uns und noch viel mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Ihr Thomas Weißinger mit Team

Ostrachstraße 5 a
 87541 Bad Hindelang
 Telefon 08324/95203



Gasthof Ostrachtal

ÖFFNUNGSZEITEN:
Wochentage: Warme Küche von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag: Warme Küche von 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen:
 Warme Küche von 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

87541 Vorderhindelang · Hauptstraße 18
 ☎ 08324 / 43899 10 · www.Gasthof-Ostrachtal.de
<https://www.facebook.com/GasthofOstrachtal/>

Ferienwohnungs-service-allgaeu.de

bietet

Tel. 0160/4212878

- Betreuung Ihrer Ferienwohnung/ Gästehaus mit Zimmer Von A – Z
- Begrüßung der Gäste bei Anreise
- Anmeldung bei der Kurverwaltung mit Ausgabe der Gästekarte
- Schlüsselübergabe
- Abreise/Endreinigung

Tätigkeitsbereich:
 Bad Hindelang – Sonthofen

Bei is git's fir d' Adventszeit ebbas Güet's zum Schneigge mit Butter verfeinert.

- Laible
- Stolle + Zealte
- Klöuse-schneagge
- Schneaballa
- Leab-küeche + Feaderhansl

Bäckerei • Konditorei Holzheu

Rainbühlgasse 2
 87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

Neue Kurse:

- Pilates Mi., 20 - 21 Uhr
- Kleinkinder-Schwimmkurs 1 - 4 Jahre Do., 9 - 10 Uhr

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 7.30 - 20.00 Uhr



ALPIN-MED

Anmeldung bitte unter:
 Telefon 08324/933480
 Bad Hindelang
 Gerberweg 10
www.alpin-med.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	13
Vereine	26
Wirtschaft	30
Kultur	31
Veranstaltungen	32
Jugend und Familie	37
Verschiedenes	38

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:

Telefon 08323/802-131
gemeindeblatt@eberl.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 13. Januar 2018**.

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 3. Januar 2018, um 12.00 Uhr**.

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 2. Januar 2018, um 16.00 Uhr**.

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Bad Hindelang mit Hirschberg
Foto: Willy Kandler

Liebe Leserinnen und Leser,

oft werde ich angesprochen „Wie geht es denn unserem Bürgermeister?“, und „Richten Sie ihm beste Genesungsgrüße aus“.

Die Grüße übermittle ich gerne. Bürgermeister Martin freut sich sehr über die rege Anteilnahme und beschreibt, dass ihm die vielen Grüße Kraft geben beim Genesungsprozess. Es geht ihm nicht immer gleich, mal besser, mal weniger gut. Aber er ist zuversichtlich, nein, man muss sogar sagen, sicher, dass er in naher Zukunft seine Amtsgeschäfte wieder voll und ganz übernehmen wird.

Bis dahin geben wir, Tom Karg und ich, immer unterstützt durch die Gemeinderatskollegen unser Bestes. Wir haben uns auch vorgenommen, die Bürgerversammlung wie üblich Anfang November abzuhalten, um Ihnen einen Überblick über die erledigten und anstehenden Aufgaben zu geben, aber vor allem um Ihnen Gelegenheit zu geben, sich zu äußern.

Einige Themen haben uns den Sommer über stark beschäftigt. Da ist zum einen unsere Entscheidung für eine Beschneidung der Nachloipe. Viele haben unseren ersten Versuch mit einer Schneelanze, die uns die Hornbahn im vergangenen Jahr zur Verfügung gestellt hat, beobachtet. Obwohl es nicht mal für eine ganze Runde gereicht hat, waren doch viele Kinder beim Training zu sehen. Die Verantwortlichen vom Skivererein berichten, dass die Begeisterung der Kinder groß war. Aber auch für uns langlaufbegeisterte Bürger oder Gäste war es eine Möglichkeit, solange noch nicht ausreichend Schnee lag, Dank der Kälte „vom Nordpol“ unseren Sport auszuüben. Großer Dank gilt den Grundstückseigentümern und den Verantwortlichen der Hornbahn, die in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Gemeinde die Realisierung möglich machen.

Aber auch die Beratungen und Entscheidungen über die Sanierung, eigentlich den Neubau unseres Schwimmbades haben uns stark in Anspruch genommen. Obwohl wir das Vorhaben bei schwacher werdenden Wintern, als Stärkung der Tallage und als Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche als wichtigen

Baustein für die Zukunft für ganz wichtig halten, hat der Gemeinderat ganz aktuell beschlossen, den Baubeginn vorerst zu stoppen. In den letzten Wochen hat sich gezeigt, dass verschiedene Positionen noch vertieft überlegt werden müssen. Dazu gehören Überlegungen zur Wassertemperatur im Kleinkinderbecken (die Auswirkungen auf die Gesamtanlage hat), die Entscheidung welche Attraktionen wir für den Nichtschwimmerbereich nun realisieren wollen und in welcher Ausführung und so einiges zur Ausstattung. Bei einer so großen Investition (nahezu 3 Millionen Euro werden wir investieren) erschien es dem Gemeinderat ratsam, alles zu tun, um wirklich eine optimale Lösung für unser Hindelanger Bad zu finden. Die bisherigen Verzögerungen haben die Entscheidung mit beeinflusst. Ein so später Baubeginn jetzt im November erschien nicht mehr ratsam. So ist das neue Ziel, spätestens im September 2018 mit dem Neubau zu beginnen.

Weitere wichtige Themen werden wir in nächster Zeit angehen. Dazu gehört der Ausbau der Rainbühlgasse/Richard-Mahn-Straße



Editha Kuisle

und auch das Verkehrskonzept für Hinterstein wollen wir weiterentwickeln. Die Weiterführung des Gehwegs an der Kreisstraße OA 28 ist bereits gut vorbereitet und kann voraussichtlich 2018 realisiert werden.

Es tut sich was. Gemeinsam werden wir weitere Projekte voranbringen, da bin ich ganz zuversichtlich.

Ihre

Editha Kuisle
Zweite Bürgermeisterin

Einladung zur Bürgerversammlung



An die Bürgerschaft ergeht die herzliche Einladung zur Bürgerversammlung am **Mittwoch, 8. November 2017**, im Kurhaus Bad Hindelang, Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht über das gemeindliche Geschehen
2. Allgemeine Aussprache

Ich bitte Sie, von dieser Informationsmöglichkeit und Ihrem Mitspracherecht regen Gebrauch zu machen. Wer eine Frage oder ein Anliegen nicht öffentlich vortragen möchte, wird gebeten, diese Angelegenheit rechtzeitig vor der Versammlung mündlich oder schriftlich vorzubringen. Anonyme Eingaben werden nicht behandelt.

Gegenstand der Bürgerversammlung sind nur gemeindliche Angelegenheiten. Das Wort können nur Gemeindeglieder erhalten, außer die Bürgerversammlung lässt eine Ausnahme zu.

Beschlüsse der Bürgerversammlung sind nicht verbindlich. Der Marktgemeinderat muss sie aber innerhalb von drei Monaten behandeln. Hinweis: Ab 19.00 Uhr haben Sie Gelegenheit, sich über aktuelle Themen zu informieren. Hierzu sind Info-Tafeln aufgestellt; außerdem beantworten kompetente Ansprechpersonen gerne Ihre Fragen.

Editha Kuisle, Zweite Bürgermeisterin

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, 15. November 2017, um 18.00 Uhr statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 30. August:

Vorstellung und Billigung der überarbeiteten Planung sowie Durchführungsbeschluss für das Freibad Hindelang

Im Rahmen einer Sondersitzung stellte der Gemeinderat die Weichen für den Fortgang der Planungen zum Umbau des Schwimmbades Hindelang.

Grundlage der ausführlichen Diskussion und der Entscheidung war die überarbeitete Planung samt Kostenberechnung der Architektin, Frau Cornelia Schindelegger. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der Kostenberechnung in Höhe von 2.984.000 € (netto, einschließlich Baunebenkosten). Er billigte Planung und Kostenberechnung und stimmte der Durchführung der Maßnahme zu. Der Ausschreibung der Maßnahme wurde mit der Maßgabe zugestimmt, dass weitere Einzellose gebildet werden. Über die tatsächliche Vergabe der Arbeiten wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden, wobei der Gemeinderat vor der endgültigen Beauftragung über die Ausgestaltung des Bades im Detail entscheiden will. Der Baubeginn ist für Anfang November vorgesehen.

Erneuerung der Fenster im Feuerwehrhaus Bad Hindelang

Der Auftrag für die notwendige Erneuerung der Fenster im vermieteten Bereich des Feuerwehrhauses Bad Hindelang wurde nach einer Ausschreibung mit einer Auftragssumme von 35.874,93 € (brutto) an die Firma Heinrich Haberstock in Vorderhindelang vergeben. Gemeinderatsmitglied Heinrich Haberstock war bei der Sitzung nicht anwesend.

Sitzung vom 13. September:

Bestellung von Frau Ute Maria Georg zur Seniorenbeauftragten

Mit einstimmigem Beschluss wurde Frau Ute Maria Georg mit Wirkung zum 1. Januar 2018 zur gemeindlichen Seniorenbeauftragten ernannt. Frau Georg wird sich in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes selbst vorstellen.

Billigungsbeschluss der Beschneigungsanlage „Loipe auf der Ach“

Nach den positiven Erfahrungen aus dem letzten Winter soll dort künftig eine beschneite Langlaufloipe installiert werden. Der Gemeinderat fasste die hierzu notwendigen Beschlüsse. Einen gesonderten Bericht zu diesem Thema finden Sie in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes.

Durchführungsbeschluss zur Beschaffung eines Loipenspur- und Wegepfleegerätes

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2017 bereits einen Durchführungsbeschluss gefasst, diesen jedoch unter den Vorbehalt gestellt, dass ein Bewilligungsbescheid der Regierung von Schwaben vorliegen muss.

Die Regierung von Schwaben machte nun klar, dass Projekte nur förderbar sind, die ohne Vorbehalt beschlossen werden. Somit war der Durchführungsbeschluss neu zu fassen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Ersatzbeschaffung eines neuen Loipenspur- und Wegepfleegerätes mit einem Investitionsvolumen von rund netto 185.000 €. Die hierbei anfallenden außerplanmäßigen Ausgaben sollen durch nicht realisierte Ausgaben bei verschiedenen Haushaltsstellen gedeckt werden.

Vorlage des Beteiligungsberichtes für die Jahre 2014 und 2015

Kämmerer Edgar Reitzner stellte dem Marktgemeinderat den Beteiligungsbericht für die beiden Jahre vor und erläuterte deren Inhalt in Kurzfassung.

Nach Artikel 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens 5% der Anteile eines Unternehmens gehören. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung

der Organe der Gesellschaft, die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten. Mit dem Auftrag an die Verwaltung, ortsüblich auf die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Bericht hinzuweisen, nahm der Gemeinderat den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen“ informierte die Zweite Bürgermeisterin über die Mitteilung des Staatlichen Bauamtes Kempten, wonach die **Arbeiten am Jochpass** eine weitere halbseitige Sperrung erforderlich machen.

Die Zweite Bürgermeisterin erinnerte an die Einladung zum **Praxistag der Feuerwehr** am 30. September 2017 und bat um zahlreiche Teilnahme an der interessanten Veranstaltung.

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund berichtete dem Gemeinderat über die aktuelle **Belegungssituation der Kindergärten** und das überwiegend positive **Ergebnis der Elternbefragung**. Noch in diesem Jahr soll eine so genannte **Bedarfsabfrage** durchgeführt werden. Aus dem Zusammenhang zwischen den Kinderzahlen im entsprechenden Alter und den tatsächlich vorhandenen 15 Krippenplätzen könnte sich möglicherweise ein Engpass ergeben. Hierüber soll nach dem Vorliegen der aktuellen Zahlen beraten werden.

Angesprochen auf die frühere Vereinbarung zwischen den Parteien, in Bad Hindelang nicht mit **Plakaten für die Wahl** zu werben, wurde festgestellt, dass sich einzelne Parteien nicht daran halten. Hauptamtsleiter Reimund erläuterte die geltenden Regelungen, wonach in bestimmten Bereichen Wahlwerbung zulässig sei. Die Anzahl der aufgehängten Plakate sei überschaubar und die Zeit bis zum Wahltermin am 24.09.2017 kurz. Es soll deshalb nichts weiter dagegen unternommen werden.

Zum bemängelten **Graswuchs auf Gehsteigen**, der für das Ortsbild nicht schön sei, verwies Bauamtsleiter Stefan Wechs darauf, dass der Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat nicht erwünscht und Handarbeit zu teuer sei. Für 2018 sollen im Haushalt Mittel für ein Heißdampfgerät eingestellt und dieses in der Folge beschafft werden. Mit diesem könne dann mit

vertretbarem Aufwand nicht nur der Graswuchs beseitigt, sondern auch der Sand in den Kinderspielplätzen von Bakterien gereinigt werden. Abschließend zollte Gemeinderatsmitglied Albert Keck den beiden Bürgermeister-Vertretern und der Verwaltung Respekt für die in Abwesenheit des Ersten Bürgermeisters geleistete Arbeit. Er hoffe, dass die Bevölkerung nun nicht mit jeder Kleinigkeit zur Zweiten Bürgermeisterin komme.

Sitzung vom 11. Oktober:

Sachstandsbericht zum Projekt Grenzgänger

Ausführlich informierte Projektleiter Thilo Kreier den Gemeinderat über den aktuellen Stand des Projektes „Grenzgänger“. Nach kurzer Aussprache und der Beantwortung von Detailfragen nahm der Gemeinderat ohne Beschlussfassung Kenntnis vom Sachstandsbericht.

Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Loipenspur- und Wegepfleegerätes

Hierzu verweisen wir zunächst auf den vorstehend erwähnten Durchführungsbeschluss aus der Sitzung vom 13. September 2017. Die Regierung von Schwaben hat mittlerweile dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt. Diese Einwilligung stellt noch keine Zusage dar. Insoweit trägt die Gemeinde das volle Finanzierungsrisiko.

Die öffentliche Ausschreibung fand am 11. August 2017 im Bayerischen Staatsanzeiger statt. Insgesamt haben zwei Unternehmen die Angebotsunterlagen angefordert und ein Angebot abgegeben. Die Firma Kässbohrer in Laupheim hat unter Berücksichtigung der Bewertungsmatrix das annehmbarste Angebot abgegeben. Die Vergabe des Loipenspur- und Wegepfleegerätes erfolgte deshalb nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOL an die Firma Kässbohrer Geländefahrzeug AG in Laupheim, einschließlich dem optional angebotenen Technikpaket zum Preis von netto 156.180 €.

Feststellung des Jahresergebnisses 2016 und Behandlung des Jahresverlustes

Kämmerer Edgar Reitzner informierte, dass die Kurbetriebe seit

dem 1. Januar 2005 im gemeindlichen Haushalt integriert seien. Zu steuerlichen Zwecken wurde durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband ein kaufmännischer Jahresabschluss erstellt. Dieser soll nun festgestellt werden und über die Behandlung des Jahresverlustes entschieden werden. Im Kurbetrieb sind folgende Betriebszweige enthalten: Bahnen und Lifte, Schlosskeller, Kurbetriebe, Bad Hindelang PLUS, Bürger-/Zweitwohnungskarten, Touristikinfo Oberjoch, Kurhaus, Eisplatz, Freibad Hindelang, Prinzegumpe Hinterstein sowie das Moorbad Oberjoch.

Der steuerliche Jahresabschluss 2016 der Kurbetriebe Bad Hindelang mit einer Bilanzsumme i.H.v. 8.250.620,59 € und einem Jahresverlust i.H.v. 89.532,99 € wurde festgestellt. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorlage des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2016

Kämmerer Edgar Reitzner stellte dem Gemeinderat den Beteiligungsbericht 2016 vor. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf die Sitzung vom 19. September verwiesen, in der der Beteiligungsbericht 2014/2015 vorgelegt wurde. Der Gemeinderat nahm den Beteiligungsbericht für das Jahr 2016 zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, ortsüblich auf die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Bericht hinzuweisen.

Neufassung der Verordnung des Marktes Bad Hindelang über den Ladenschluss (2018 bis 2021)

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund erläuterte den Sachverhalt: Nach § 10 des Ladenschlussgesetzes können die Landesregierungen durch Rechtsverordnung bestimmen, dass und unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen in Kurorten an jährlich höchstens 40 Sonn- und Feiertagen bis zur Dauer von acht Stunden bestimmte Gegenstände verkauft werden dürfen. Hierzu hat die Bayerische Staatsregierung 2003 die Ladenschlussverordnung erlassen. In dieser ist Bad Hindelang als Kurort aufgeführt, der durch Rechtsverordnung die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen festsetzen kann. Bei der Festsetzung der Öffnungszeiten ist auf die Zeiten des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen (daher von 11.00 bis 19.00 Uhr). Erlässt Bad Hindelang eine solche Regelung nicht, dürfte kein Verkauf stattfinden. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Verordnung über den Ladenschluss für die Jahre 2018 mit 2021.

Bericht zum aktuellen Stand der Bestandsvermessung sowie der Zustandserfassung mit Zustandsbewertung für das Kanalnetz

Herr Dipl.-Ing. Alexander Jung von der beauftragten Firma ISAS aus Füssen informierte den Gemeinde-

rat ausführlich mittels einer Präsentation vom aktuellen Stand und beantwortete Detailfragen, die sich auf Reparatur-, Renovierungs- und Erneuerungsverfahren und deren Lebensdauer, auf Förderverfahren, auf den finanziellen Aufwand und das zeitlich abgestufte Vorgehen bezogen. Die Gemeinde wird danach in den nächsten zehn Jahren jeweils einen Betrag zwischen 400.000 € und 500.000 € für die Sanierung des Kanalnetzes aufwenden müssen. Der Marktgemeinderat nahm vom Sachvortrag ohne Beschlussfassung Kenntnis.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen“ äußerte sich Gemeinderatsmitglied Albert Keck kritisch zum **Jochpass-Memorial**. Zwar haben sich die Verhältnisse im Vergleich zum Vorjahr gebessert. Trotzdem habe er feststellen müssen, dass Erstklässler aus Bad Oberdorf auf dem Heimweg am Gruebplätze vor dem Schulbus aussteigen mussten. Die Eltern habe man davon nicht informiert. Teilweise seien die Kinder dort weinend gestanden. Darüber hinaus stellte er den Antrag, sich in einer Gemeinderatssitzung zu Beginn des neuen Jahres über das Jochrennen auszutauschen. Ihm gehe es darum, ob das Jochrennen in dieser Form weitergeführt werden solle, zumal im Umfeld der Veranstaltung Wanderwege in Richtung Oberjoch nicht genutzt werden können. Dieser Antrag wurde von

Reinhard Pargent unterstützt. Gemeinderatsmitglied Kaspar Scholl möchte hierzu das gesamte Rennen beleuchtet wissen. Dazu gehören für ihn alle Fakten, unter anderem Übernachtungszahlen und Wertschöpfung. Albert Keck entgegnete hierauf, dass nicht alles, was Geld bringe, gut sei. Gemeinderatsmitglied Barbara Karg möchte hierzu eine Bürgerbefragung und schlug vor, diese auch auf den Erlebnisweihnachtsmarkt auszudehnen. Gemeinderatsmitglied Robert Kennerknecht kam auf die **Beschilderung des Geh- und Radweges an der OA 28** zu sprechen. Aufgrund der aktuellen Beschilderung müssen die Radfahrer nicht den Geh- und Radweg benutzen. Er stellte die Frage, ob die Beschilderung richtig sei. Gemeinderatsmitglied Manfred Berkold, der beruflich beim Landratsamt mit dem Thema beschäftigt ist, erläuterte, dass beim Bau der Fußweg im Vordergrund stand und die Beschilderung zutreffend so erfolgte. Angesprochen auf die Einmündungssituation beim Edeka-Markt und der Alpgasse erklärte Bauamtsleiter Stefan Wechs, dass eine „Rot-Markierung“ des Weges vom Landratsamt bereits genehmigt und der Auftrag dafür bereits erteilt sei.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Veränderungen im Sozialamt

Zum 1. Oktober ist unsere langjährige Mitarbeiterin im gemeindlichen Sozialamt, Frau Michaela Wippler, in den Ruhestand getreten. Erfreulicherweise bleibt sie uns weiterhin wöchentlich einen Vormittag im Sozialamt erhalten. Als weitere Mitarbeiterin konnten wir Frau Bettina Heim gewinnen. Frau Heim ist seit September 2011 halbtags in der gemeindlichen Personalverwaltung tätig und betreut außerdem die Verwaltung der Musikschule. Sie freut sich auf zusätzliche neue und interessante Aufgaben, behält aber ihren bisherigen Aufgabenbereich bei.

Angepasst auf die personellen Möglichkeiten gelten seit dem 1. Oktober folgende neue Öffnungszeiten im Sozialamt:

Montag und Mittwoch: 8.30 bis 12.00 Uhr.

Dienstag: 13.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: geschlossen
Im gemeindlichen Sozialamt erhalten Sie Rat und Unterstützung in allen Renten- und sonstigen Sozialangelegenheiten.

Spenden fürs Bedürftigenkonto

Im Sozialamt wird auch das Bad Hindelanger Bedürftigenkonto verwaltet, aus dessen Mitteln Hindelanger Bürgerinnen und Bürger in Notlagen unterstützt werden können. Die Gemeinde Bad Hindelang möchte wieder einmal bei den zahlreichen Hindelanger Bürgern, die durch ihre Spenden für das Bedürftigenkonto ihr Herz für ihre Mitbürger zeigen, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Sie helfen uns damit sehr, schnell und unbürokratisch Notlagen zu mindern.

Damit Sie auch künftig die Daten für dieses wichtige Konto verfügbar haben, nennen wir hier noch einmal die Kontoverbindung:

Bad Hindelanger Bedürftigenkonto:
Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu in Bad Hindelang
IBAN:DE73 7336 9920 7109 0028 98
BIC: GENODEF1SFO



Bettina Heim (links) und Michaela Wippler vom gemeindlichen Sozialamt.

Bild: MBH

Einwohnermelde-, Friedhofs- und Ordnungsamt mit neuer Besetzung

Nachdem uns zum 1. Juli die bisherigen Mitarbeiter Tamara Stark und Tobias Haug verlassen haben, ist das Amt nun wieder mit zwei Personen besetzt.

Seit dem 1. Juni ist Frau Monika Fickert tätig. Sie stammt aus Kempten und hat nach dem Fachabitur ihre Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit absolviert. Zuletzt war sie im Einwohnermeldeamt der Stadt Immenstadt beschäftigt. Zum 1. Oktober hat Herr Nils Köhler, der aus Sonthofen zu uns kommt, seine Tätigkeit im Rathaus aufgenommen. Nach dem Fachabitur hat er eine Lehre im kaufmännischen Bereich absolviert. Wir wünschen den beiden viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit.

Mit großer Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus ist es gelungen, die dreimonatige

Durststrecke durchzustehen, in die auch die Organisation des Viehscheides und der Bundestagswahl fiel. Besonders darf hier der Einsatz von Corinna Schweiger erwähnt werden. Mit ihr hat es sich erneut bewährt, Mitarbeiter im Rathaus auszubilden, die einen umfassenden Einblick in alle Bereiche der Verwaltung erhalten und so vielfältig einsetzbar sind. Vielen Dank Corinna Schweiger.

Neben der aufwändigen Einarbeitung in die vielfältigen Aufgaben des Amtes besuchen die neue Kollegin und der neue Kollege Lehrgänge in ihren Fachbereichen, um unsere Bürgerinnen und Bürger möglichst kompetent beraten und ihnen helfen zu können. Um diese Einarbeitungsphase rasch und konzentriert zu durchlaufen, bitten wir



Monika Fickert und Nils Köhler.

Bild: MBH

um Verständnis dafür, dass das Einwohnermelde-, Friedhofs- und Ordnungsamt bis zum Jahresende nur zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen ist (Montag mit Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, zusätzlich

am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr). Telefonanrufe außerhalb dieser Zeiten erreichen den Anrufbeantworter und werden in der Folge während der regulären Öffnungszeiten abgearbeitet.

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 20. September:

Zwei Bauvoranfragen wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt:

- Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses am Pfannenstiel 6 in Bad Hindelang mit Bedingungen
- Anbau einer Lkw-Garage an die Lagerhalle Weidachstraße 8 in Vorderhindelang

Die Entscheidung zur Bauvoranfrage für die Aufstockung des Wohnhauses Hintersteiner Straße 14½ wurde zurückgestellt. Es soll eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Neubau eines Carports beim Anwesen Reckenberg 21a
- Neubau eines Carports beim Anwesen Schmittweg 10 in Bad Oberdorf
- Ersatzneubau des Anwesens Angergasse 9 in Vorderhindelang
- Aufstockung des Anwesens Jochstraße 17 in Bad Hindelang
- Neubau eines Doppelhauses mit Garage an der Gundstraße in Oberjoch
- Umbau und Erweiterung des Alpengasthofes „Löwen“ in Oberjoch
- Neubau von zwei Werbewindkraftanlagen am Kinder-/Alpenhotel in Oberjoch
- Anbau eines Gastraumes am Anwesen „Hirschbachwinkel“ in Bad

Oberdorf sowie der Tekturantrag

- Neubau eines landwirtschaftlichen Wohnhauses mit zwei Ferienwohnungen am Erlenweg in Unterjoch

Vorbehaltlich der baurechtlichen Prüfung und einer daraus folgenden Genehmigung durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde wurde u.g. Bauanträgen zugestimmt:

- Ersatzneubau des Kutschenmuseums in Hinterstein
- Anbau einer Stallung an das Garagengebäude in Unterjoch-Obergschwend
- Ersatzbau für den bestehenden Scheunenteil mit Wohnungen beim Anwesen Krummenbach 9 in Unterjoch

Keine Zustimmung erhielt der Antrag zum Neubau eines Carports an der Poststraße. Es wurde eine Umplanung empfohlen.

Bauamtsleiter Wechs informiert über im Verwaltungsweg erledigte Bauanträge:

- Neubau eines Carports an der Kappellengasse in Vorderhindelang
 - Einbau einer 2. Wohnung mit Außentreppe im Anwesen Fiegen-schuhweg 10 in Bad Hindelang
 - Umnutzung einer Lkw-Garage im Anwesen Ostrachstraße 7 in eine Reparaturwerkstatt mit Lackiererei
- Ferner berichtete er über eine voraussichtlich erforderliche Rodung des Baumbestandes im Bereich der sogenannten Säge-Steige vor Hin-

terstein, um die Steinschlaggefahr in den Griff zu bekommen.

Der Ausschuss war sich einig, das Parken auf dem Seitenstreifen entlang der Passstraße in Oberjoch zu unterbinden und beauftragte die Verwaltung, die Halteverbotsbeschilderung wieder zu komplettieren und Kontrollen durch die Verkehrsüberwachung zu veranlassen. In Absprache mit dem Panoramahotel soll ein Schotterrasen am Seitenstreifen angesät werden.

Zuletzt wurde auf den Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern entlang öffentlicher Straßen und Wege hingewiesen. Betroffene Grundstückseigentümer sollen im Hinblick auf den Winter gezielt angesprochen werden.

Sitzung vom 18. Oktober:

Die Bauvoranfrage zur Aufstockung des Wohnhauses Hintersteiner Straße 14½ wurde anlässlich einer Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss von den Antragstellern zurückgezogen.

Der Anfrage für den Neubau von zwei Wohnhäusern an der Zillenbachstraße wurde das gemeindliche Einvernehmen mit Bedingungen zur Höhenlage in Aussicht gestellt.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Anbau eines Wintergartens am Anwesen Haselschwande 10b in Oberjoch

- Erweiterung des Anwesens „Jochalpin“ in Oberjoch
- Erweiterung der bestehenden Garage an der Poststraße in Bad Hindelang
- Neubau eines Lagergebäudes für Zwecke des gemeindlichen Betriebshofes sowie für örtliche Belange bei der Festhalle in Hinterstein

Der Antrag auf Änderung der Verkehrsregelung an der Einmündung Sonthofer Straße – Am Kressler in recht-vor-links wurde zurückgestellt. Vor einer Entscheidung soll eine verkehrsrechtliche Einschätzung durch die Polizei und die Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt Oberallgäu erfolgen.

Die Verwaltung wurde mit der Klärung verschiedener Sachverhalte beauftragt:

- Humus-Zwischenlagerung auf der ehem. Aushubdeponie an der B 308 in Oberjoch
- Pflege der Grünfläche zwischen der Straße nach Liebenstein und dem Reckenberger Bach (die Wiese wurde dieses Jahr nicht gemäht).
- Bauvorhaben Dorfhof & Sportcenter in der Ortsmitte von Oberjoch – Prüfung, ob die Tiefgarage realisierbar bleibt, wenn zunächst nur ein erster Bauabschnitt verwirklicht wird.
- Anschüttung bzw. Höhenlage des Wohngebäudes Schwandenweg 20½ in Vorderhindelang

Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss) vom 27. Sept.

Vorab wurden folgende Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntgegeben: Verlängerung der Werkverträge zur Pflege der Langlaufloipen mit der Firma Ardo vara (Oberjoch) und Herrn Radeck (Hinterstein) um jeweils drei Jahre. Sowie die zustimmende Kenntnisnahme zum Bericht der Verwaltung zu den Spendenannahmen in 2016 i.H.v. insgesamt 4.195 €.

Danach stellte Frau Stingl vom Energie- und Umweltzentrum Kempten anhand einer Power-Point-Präsentation den Energiebericht 2016 sowie das kommunale Energiemanagement für die Marktgemeinde Bad Hindelang vor. Zudem wies sie auf das EU-Programm EMBuild hin, an dem auch der Markt Bad Hindelang teilnehmen könnte. EmBuild unterstützt Gemeinden, Städte und Landkreise dabei, langfristige Sanierungsstrategien für ihren Gebäudebestand zu entwickeln und schrittweise umzusetzen. Der Bericht wurde zustimmend zur Kenntnis

genommen.

Anschließend berichtete Herr Reitzner über den mit Beschluss des Hauptausschusses vom 30. September 2014 abgeschlossenen Vertrag über das kommunale Energiemanagement mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu gGmbH, der Grundlage für die Betreuung von folgenden Liegenschaften war:

Rathaus, Kurhaus, Feuerwehrgebäude Bad Hindelang und der Gebäudekomplex der Grund- und Mittelschule (inkl. Doppelturnhalle, Kindergarten, alte Turnhalle, Musikschule/Ganztagesbetreuung). Der Vertrag wurde auf drei Jahre abgeschlossen und lief am 31. Juli 2017 aus. Die Vergütung belief sich auf netto 10.760 € pro Jahr zzgl. 7% USt. (= brutto 11.513,20 €/Jahr bzw. 34.539,60 € für die Vertragslaufzeit). Das Leistungspaket umfasste die Ermittlung und Vorbereitung konkreter CO₂-Minderungsmaßnahmen sowie deren Umsetzung mit Erfolgskontrolle.

Die Maßnahme wird durch die Regierung von Schwaben über die gesamte Vertragslaufzeit vsl. mit 13.590 € gefördert (= 40%). Der Verwendungsnachweis wurde am 10. August 2017 eingereicht.

Für die Fortführung des kommunalen Energiemanagements hat „eza!“ folgendes Angebot unterbreitet, wobei hierfür keine Fördermittel mehr gewährt werden: Monatliche Verbrauchserfassung bei den o.g. Anwesen mit Witterungsreinigung und Auswertung sowie zwei Gebäudebegehungen pro Jahr mit der Betreuung und Beratung der Gebäudeverantwortlichen. Auffällige Mehrverbräuche werden sofort gemeldet. Zudem wird ein jährlicher Energiebericht erstellt. Kosten: netto 4.420 € pro Jahr zzgl. 7% USt. (= brutto 4.729,40 €). Hinweis: Die Kosten sinken, da die Gebäudegrunderfassung, Aufbau der Verbrauchserfassung und zahlreiche Gebäudeverbesserungen bereits durchgeführt

wurden und die Gebäudebegehungen reduziert werden können. Um weiterhin eine professionelle Begleitung in Energiefragen sicherzustellen, wurde beschlossen, für die o.g. Anwesen mit dem Energie- und Umweltzentrum GgmbH ein Vertrag über die Fortführung des kommunalen Energiemanagements abzuschließen. Der Vertrag hat eine unbefristete Laufzeit mit jährlichem Kündigungsrecht.

Anschließend stellte Herr Reitzner noch den Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht sowie den Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 für den Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ vor. Beide Berichte wurden zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss 2016 wurde vom Ausschuss gemäß gesetzlicher Vorgabe an den Rechnungsprüfungsausschuss und den Abschlussprüfer verwiesen, wobei als Abschlussprüfer der Bayerische Kommunale Prüfungsverband bestellt wurde.

Keine Nachwuchssorgen bei den Feuerwehren der Gemeinde Bad Hindelang

37 junge Kameraden schließen den ersten Teil ihrer Grundausbildung erfolgreich ab und beginnen ihren aktiven Dienst für die Bevölkerung

In diesem Jahr durchliefen insgesamt 37 junge Feuerwehrmänner im Alter von 16-28 Jahren aus allen Ortsteilen den ersten Teil ihrer Feuerwehrgrundausbildung. Diese wird seit neun Jahren von den Ausbildungsleitern Sebastian Wachter und Pirmin Wippler organisiert und mit Hilfe aller Ortsteilwehren ausgeführt. Die jungen Feuerwehrler lernten, welche Rechte und Pflichten für sie gelten und welche

Aufgaben zukünftig auf sie in den Löschgruppen der Ortsteilwehren zukommen. Auch Themen wie die Versorgung von Verletzten oder die Rettung von verunfallten Personen aus einem Unfallfahrzeug wurden geschult.

Diese Kenntnisse galt es dann, bei der praktischen Stationsausbildung zu vertiefen. Insgesamt durchliefen die Kameraden hier 21 Ausbildungsstationen und erlernten dort alle erforderlichen Handgriffe und Fertigkeiten für ihre zukünftige Arbeit im Dienst an der Bevölkerung. Nach der praktischen Prüfung, bei der die Kameraden ihre erlernten Fähigkeiten im Rahmen von ver-

schiedenen Einsatzübungen unter Beweis stellen durften, folgte am 10. Oktober noch die theoretische Prüfung. Unter der Aufsicht von Kreisbrandinspektor Freudig und den beiden Ausbildungsleitern wurden die theoretischen Kenntnisse abgefragt. Erfreulicherweise haben alle Teilnehmer sowohl die praktische als auch die theoretische Prüfung mit Bravour bestanden und konnten im Anschluss durch den Kreisbrandinspektor zum Erfolg beglückwünscht werden.

Diese Grundausbildung der Feuerwehren in Bayern wurde 2015 neu strukturiert. Die grundlegenden Kenntnisse werden im sogenannten

Basismodul (früher: „Truppmann“) vermittelt. Dieses umfasst in etwa 140 Lehreinheiten. Im Anschluss daran erfolgen für die jungen Kameraden nun weitere Ausbildungsblöcke, die für alle Feuerwehren im südlichen Landkreis gemeinsam durchgeführt werden. Nachdem alle erforderlichen Ausbildungsmodulare absolviert wurden, folgt eine weitere theoretische, sowie eine praktische Abschlussprüfung. Dann sind die Feuerwehrmänner für weiterführende Ausbildungslehrgänge, wie Atemschutzgeräteträger, Maschinist oder Gruppenführer qualifiziert.



Bilder: Feuerwehr



Unterjoch als Ortsteil der Marktgemeinde Bad Hindelang

Was heute selbstverständlich scheint, darum wurde vor 45 Jahren leidenschaftlich gerungen.

Die Gebietsreform hinterließ in den 1970er-Jahren ihre Spuren auch im Oberallgäu: Größere politische Einheiten wurden vom Bayerischen Innenministerium angestrebt – der Zusammenschluss vieler kleiner dörflicher Gemeinden zu größeren Verwaltungszentren sollte die Orte zukunftsfähig machen, die Verwaltung vereinfachen und letztlich auch Kosten sparen. Freilich regte sich vor Ort der Widerstand gegen so manche Eingemeindung, und oft musste mit dem einen oder anderen „Lockvogel“ an staatlicher Förderung nachgeholfen werden. Auch in Unterjoch hielt man 1971 nicht viel von einer Eingemeindung nach Bad Hindelang, konnte sich aber auch nicht so recht durchringen, künftig zu Wertach gehören zu wollen, wo man ein Aufgehen des Marktes in eine Großgemeinde mit Nesselwang und Mittelberg-Oy und womöglich gar eine Zugehörigkeit zum künftigen Landkreis Ostallgäu befürchtete. Doch auch wenn Unterjoch bis 1864 schon einmal zu Hindelang gehörte und erst seither selbstständig war: Der Weg, zunächst auf schlechten Wegen



Bild: Wolfgang B. Kleiner

bis nach Oberjoch und schließlich über den Jochpass in den Hauptort der Gemeinde, schien weit, die Euphorie über einen Anschluss an den Markt Hindelang war gering. Bürgermeister Bernhard Landerer verwies vor allem auf die fehlende Straßenverbindung von Unterjoch nach Oberjoch. „Wir haben uns über 100 Jahre selbstständig und recht schaffen durchgeschlagen. Wenn wir woanders hinkommen, erwarten uns bestenfalls nur gleiche Sorgen und Zahlungsverpflichtungen“, so wird der Bürgermeister im Allgäuer Anzeigebblatt zitiert. Dennoch stellte man den Antrag, „die Gemeinde Unterjoch mit dem Markt Hindelang oder dem Markt Wertach zusammenzulegen“. Noch hielt man sich beide Optionen offen, hatte doch

Innenminister Dr. Bruno Merk bei einem Besuch in Unterjoch den Ausbau der „Alpenstraße“ nach Oberjoch versprochen. Doch auch unten im Ostrachtal hielt sich die Begeisterung beim Gemeinderat in Grenzen. Auch wenn die Gemeinde Unterjoch gut dastand: Die „hohen Verbindlichkeiten“ der gut 400 Unterjochler (die Pro-Kopf-Verschuldung lag bei 14,50 DM!) sorgte für eine reservierte Haltung der Gemeinderäte. Franz Schmid fasste das Dilemma zusammen: „Familiär gesehen, haben wir bereits fünf Kinder (die großen Ortsteile) und noch einige kleinere Butzele (die kleineren Ortsteile). Die Frage ist: Können wir noch ein Pflegekind durchhalten?“ Die größte Sorge der Hindelanger Räte lag wiederum bei der avisierten Straßenver-

bindung von Unter- nach Oberjoch. Man fürchtete, auf den Kosten für eine weitere Gemeindeverbindungsstraße sitzen zu bleiben. So kam, was der Hindelanger Bürgermeister Georg Scholl mit Unverständnis aufnahm: Acht von 16 Gemeinderäten stimmten gegen eine Aufnahme Unterjochs – und das Projekt lag auf Eis.

Nicht im Zeitungsarchiv verzeichnet ist, welche weitere Überzeugungsarbeit in den Folgewochen geleistet werden musste, dass es doch noch zur Zusammenlegung kommen konnte. Offiziell wurde die Rückkehr zum 1. April 1972 vollzogen – und bereits vier Jahre später übergab der damalige Innenminister Dr. Bruno Merk die versprochene Straße, die heutige Bundesstraße B309, dem Verkehr.

Ein wahrer Politkrimi, der sich vor genau 45 Jahren abspielte. Heute ist Unterjoch eine nicht wegzudenkende Bereicherung des Marktes Bad Hindelang, der touristisch gut sichtbare Akzente setzt. Der Ort wird durch Hannes Rädler im Gemeinderat vertreten.

Der Artikel basiert auf einem Text von Simon Gehring und damaligen Zeitungsberichten – zur Verfügung gestellt von Hans Gehring aus Unterjoch.

Zusammenfassung der Sitzung des Tourismusbeirats vom 28. September

Projekt „Alpennester“

Madeleine Weber präsentierte den aktuellen Stand des Projektes „Alpennester“. Dabei wurden Einrichtungskonzept, Corporate Design, bisherige Kalkulation und Projektplan vorgestellt. Der Tourismusbeirat gab verschiedene Anregungen zu diesen Punkten, die im weiteren Projektverlauf umgesetzt werden sollen.

Entwicklung im Ort

Florian Kaufmann schlug vor, eine Qualitätsoffensive in Bad Hindelang anzustreben, indem verschiedene Zusatzangebote als Erlebnis für den ganzen Ort geschaffen werden. Der Tourismusbeirat beschließt, in einer der nächsten Tourismusbeiratssitzungen dieses ausführlicher zu diskutieren.

Angelika Blanz merkte die „Dauerbaustelle“ des Teichs im Hirschbachwäldchen an. Max Hillmeier erklärte, dass der Teich im Frühjahr

2018 entsprechend abgedichtet werden soll, sodass das Problem dann gelöst sein sollte.

Buchungsportale: Notwendigkeit der Preisangabe im Internet inkl. Kurbeitrag

(siehe auch eigener Artikel). Anke Birlle und Stefanie Wittwer stellten die neue Auspielung der Preise inkl. Kurbeitrag im Internet vor. Für die Gastgeber wird sich nichts ändern, lediglich die Preise werden automatisch inkl. Kurbeitrag auf der www.badhindelang.de dargestellt.

Informationen

Informationen gab es zu den Themen neue Beschneigungsanlage „Auf der Aach“ (siehe Editorial und eigener Artikel) sowie Öffnungszeiten der Bergbahnen Winter 2017/18 und Sommer 2018 (siehe ebenfalls eigener Artikel).

Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Immer wieder müssen wir feststellen, dass Hecken, Bäume oder Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

Durch Sichtbehinderungen oder andere Einschränkungen ist die sichere Teilnahme am Straßenverkehr für die Verkehrsteilnehmer unter Umständen nicht mehr gewährleistet und der Winterdienst bei seiner Arbeit behindert. Wenn Bäume und Sträucher voll belaubt sind, haben Verkehrsteilnehmer an vielen Stellen in der Gemeinde Probleme: Das Laub verdeckt oft wichtige Verkehrszeichen, auf Gehwege hinauswachsende Hecken und Sträucher zwingen Fußgänger zum Ausweichen auf die Fahrbahn. Das aber darf nicht sein und kann sehr teuer werden. Hier sind die Grundstückseigentümer in der Pflicht: Führt ein solches Hindernis zu einem Unfall, muss der Eigentümer sogar damit rechnen, Schadensersatz zahlen zu müssen.

Deshalb bitten wir alle Grundstückseigentümer zu überprüfen, ob im Bereich ihrer Grundstücke über Geh- und Radwegen eine Höhe von 2,50 m und über Fahrbahnen eine Höhe von 4,50 m frei geschnitten ist.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist das Schneiden von Hecken und Bäumen das ganze Jahr über zulässig. Der Grundstückseigentümer hat dafür Sorge zu tragen, dass Anpflanzungen den öffentlichen Verkehrsraum nicht beeinträchtigen.

Wir weisen darauf hin, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen ordnungswidrig handelt, wer durch Nichtschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Markt Bad Hindelang –
Ordnungsam

Volkstrauer- und Veteranenjahrtag



Die Bad Hindelanger gedenken am Sonntag, 19. November 2017, der Kriegstoten und Vermissten sowie der Opfer der

Gewaltherrschaft aller Nationen. Aufstellung der Fahnenabordnungen mit Umzug durch den Ort in die Kirche zum ökumenischen Gottesdienst ist um 8.30 Uhr vor dem Rathaus (bei guter Witterung). Der Gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Hindelang mit Ansprachen der Geistlichen, der Bürgermeisterin und des Vorstands des Veteranenvereins. Die Harmoniemusik Hindelang begleitet den Umzug zur Kirche und umrahmt den Gottesdienst musikalisch. Anschließend Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal vor der Kirche. Die Bevölkerung wird um ganztägige Beflagung der Häuser gebeten.

Bad Hindelang PLUS BÜRGER für 2018 verfügbar!

Seit dem 1. November 2017 können die neuen Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Pakete für das Jahr 2018 erworben werden. Der Leistungsumfang bleibt dabei im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Dennoch gibt es eine kleine Änderung, denn der Gültigkeitszeitraum wurde angepasst: Ab diesem Jahr sind die PLUS BÜRGER-Pakete jeweils vom 1. Dezember bis zum 30. November des Folgejahres gültig. Für die Pakete des Jahres 2018 bedeutet dies also eine Gültigkeit vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. November 2018. Weiterhin genießen alle Inhaber von Bürgerkarten – unabhängig vom Paket – auch freie Fahrt auf allen Linien unseres Skibus-Angebotes für den Winter 2017/2018. Das

Skibus-Angebot bringt während der kommenden Wintersaison zwischen Weihnachten und Weißem Sonntag Gäste wie Einheimische aus allen Ortsteilen in die Skigebiete Oberjoch und Unterjoch. Also, ab ins Rathaus und so schnell wie möglich Bad Hindelang PLUS BÜRGER für das Jahr 2018 sichern.

Antragsformulare bzw. Folgeanträge können im Rathaus abgeholt oder online unter marktgemeinde.badhindelang.de/buergerservice/bad-hindelang-plus-buerger heruntergeladen werden. Ausgefüllte und unterzeichnete Anträge können im Rathaus (Einwohnermeldeamt, Zweitwohnungsbesitzeramt) entweder persönlich oder per Post eingereicht werden.

Ute-Maria Georg – Seniorenbeauftragte des Marktes Bad Hindelang



Seniorenbeauftragte Ute-Maria Georg mit Hündin „Anna“. Bild: Privat

Am 13. September 2017 wurde ich für das Amt der Seniorenbeauftragten in Bad Hindelang vom Marktgemeinderat einstimmig bestellt.

Mein Name ist Ute-Maria Georg. Seit dem Jahr 2000 wohne mein Mann und ich hier in Bad Hindelang. Um Kontakt zu finden, schloss ich mich der evangelischen Kirche und deren Kreisen an. Der Kreativkreis bot mir viele Möglichkeiten, meinen Neigungen zu Handarbeiten in vielen Facetten nachzugehen. Der Frauenkreis bietet neben dem gemütlichen Kaffeetrinken jedes Mal ein Thema aus den Bereichen des Glaubens, der Kultur und der Natur an, zur Information und Diskussion. Gedächtnistraining, Sitztänze, Feste feiern wie Ostern, Pfingsten, Weihnachten und Geburtstage, auch kleine Ausflüge gehören zum Angebot dieses Kreises. Noch in diesem Jahr feiert der Frauenkreis

seinen 50. Geburtstag. Hatte Frau Helga Gassner diesen Kreis gegründet, leitete Frau Hildegard Pargent 10 Jahre lang den Frauenkreis. Vor 5 Jahren übernahm ich die Leitung. Vielen Einwohnern/innen von Bad Hindelang ist unsere Hündin „Anna“ bekannt. Gemeinsam mit ihr biete ich im ASB-Pflegezentrum, seit fast 9 Jahren, einen Hundebesuchsdienst an. Schon seit 10 Jahren ebenso im Spital Immenstadt. Jeden Montagnachmittag sind wir im ASB-Haus, um den älteren Menschen Freude zu bereiten. Nach einer Prüfung hat sich „Anna“ zu einem echten Therapiehund entwickelt. Wir beide sind eins.

Meine Tätigkeiten sind Ehrenämter. Das Amt einer Seniorenbeauftragten möchte ich zur Zufriedenheit, Hilfe und Freude älterer Mitmenschen ausfüllen. Zunächst möchte ich feststellen, welche Angebote bereits vorhanden sind.

Daher wende ich mich an die Vorstände der hiesigen Vereine, um mich vorzustellen, aber auch um herauszufinden, wo ich Unterstützung erfahren kann.

Und wenn der Herrgott mir die Kraft gibt, gehe ich mit Zuversicht an meine neuen Aufgaben.

Meine E-Mail-Adresse lautet: georg.ute-maria@gmx.de

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister

Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad-Oberdorf

Tel.: 08324 - 2750

Fax: 08324 - 973601

www.maugg@verputz.de
max.maugg@t-online.de



WECHS

Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung
Jakob Wechs

Maurermeister, Energieberater,
SiGe-Koordinator

Abt. Hochbau

Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang

Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net

Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand.
Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fliesestrich und Verputzen bis unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Max Maugg und Jakob Wechs

Zimmerei
Zeller
Hans-Jörg 

HOLZBAU - INNENAUSBAU

Telefon 08324/629

www.zimmerei-zeller.de



Einfach ist mehr.
Schöne Häuser müssen nicht
kompliziert sein.

Altbausanierung
Wärmedämmung
Balkone
Dachfenster
Gauben
Bauplanung
Ständer- und Dübelholzhäuser
Fassaden- und Dachsanierung
Terrassen
Trockenbau

Erste Oberallgäuer Klimaschutzmeisterschaft 2017/2018



Heizungspumpentausch.

Bild: eza!

Der Landkreis Oberallgäu startet in diesem Herbst die „erste Oberallgäuer Klimameisterschaft“. Der Kern dieser Energiesparkampagne ist eine Neuauflage des Stromsparwettbewerbs, der bereits in den Jahren 2015/2016 mit über 200 Teilnehmern im Landkreis durchgeführt wurde.

Um diesmal noch mehr Teilnehmer anzusprechen, wird in Kürze ein Info-Flyer mit Präsentation der vielen attraktiven Preise sowie einem Teilnahmeformular an die Gemeinden versandt. Begleitet wird der Wettbewerb von weiteren „Energiespar-Disziplinen“: einer Aktion zum Heizungspumpentausch im Herbst 2017 und einem Aufruf zum Energiefasten im Frühjahr 2018.

Die ehrgeizigen Klimaschutzziele, die sich der Landkreis in seinem Masterplan 100% Klimaschutz gesetzt hat – nämlich bis zum Jahr 2050 den CO₂-Ausstoß um 95% zu senken und den Energieverbrauch zu halbieren – können nur erreicht werden, wenn möglichst viele Menschen im Landkreis diesen Weg mitgehen. Die Aktionen im Rahmen der „ersten Oberallgäuer Klima-

meisterschaft“ sollen die Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer dazu anregen, sich mit ihrem Energieverbrauch auseinander zu setzen und einfache Einsparmöglichkeiten ohne Komforteinbußen zu entdecken. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich an den Aktionen zu beteiligen und mit ihrer Teilnahme einen eigenen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele des Landkreises zu leisten.

Der Heizungspumpentausch

Wer ist der größte Stromfresser im Haushalt? Viele denken zuerst an den Kühlschrank, der pausenlos Strom zieht. Gerade in älteren Häusern sind es aber die Heizungspumpen, die im Winterhalbjahr rund um die Uhr laufen. Wer sie zu Winterbeginn austauschen lässt, hat also beste Chancen, beim Stromsparwettbewerb ganz vorne mit dabei zu sein. Der Pumpentausch dauert nicht einmal eine Stunde und es gibt einen staatlichen Zuschuss von 30 Prozent. Für den Gewinner der Disziplin „Heizungspumpentausch“ im Rahmen der Oberallgäuer Klimameisterschaft läuft das Ganze sogar kostenlos:

Bewerben Sie sich mit einem oder mehreren Fotos Ihrer aktuell arbeitenden Heizungspumpe bis Ende Februar 2018. Das Baujahr der Pumpe muss auf einem Foto erkenntlich sein. Gewinner ist der Besitzer/die Besitzerin der ältesten Heizungspumpe im Landkreis (im Falle von mehreren „ältesten Pumpen“ gleichen Baujahres entscheidet das Los). Bitte schicken Sie die Fotos sowie Ihren Namen und Adresse an die unten genannten Ansprechpartner.

Vor-Ort-Beratung

Unabhängig vom Stromsparwettbewerb stellen sich Fragen: Ist meine Heizung richtig eingestellt? Welche

Optimierungsmöglichkeiten gibt es? Oder ist es an der Zeit, die alte Anlage gleich gegen ein effizienteres Modell auszutauschen? All diese Fragen beantworten Energieexperten bei einer Heizungsvisite. Bei der Vor-Ort-Beratung handelt es sich um eine von mehreren Dienstleistungen, die der Markt Bad Hindelang in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) sowie der Stadt Sonthofen ihren Bürgern kostenlos anbietet – zusätzlich zur gewohnten Energieberatung.

Viele Heizungsanlagen könnten mit optimierten Einstellungen oder anderen einfachen Maßnahmen – wie dem hydraulischen Abgleich – deutlich energiesparender betrieben werden, stellen die eza!-Fachleute in ihrer täglichen Arbeit immer wieder fest. Bei einer Heizungsvisite sichtet ein eza!-Energieberater das gesamte Heizsystem und schätzt anschließend das Energieeinsparpotenzial ein. Falls die Anlage nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht, wird der Hausbesitzer auch über Alternativen mit moderner Technik informiert.

Bei der Heizungsvisite handelt es sich um eines von vier kostenlosen Vor-Ort-Energieberatungsangeboten der Marktgemeinde Bad Hindelang (Gebäudekurzcheck, Solarcheck und Stromsparcheck), die die eza!-Energieberatung ergänzen. Anmeldung unter Telefonnummer 08321/615-306. Weitere Informationen unter www.eza.eu.

Der Stromsparwettbewerb

Der Stromsparwettbewerb läuft bis Herbst 2018. Für die Teilnahme ist es notwendig, sich vorab mit dem Teilnahmeformular beim Landratsamt anzumelden. Für die Wertungen zählen die prozentualen Einsparungen gegenüber der letzten

Abrechnungsperiode in Kilowattstunden (kWh). Es gibt die Disziplinen „Größte Einsparung“ und „Niedrigster Pro-Kopf-Verbrauch“. Nach Erhalt der Stromrechnung haben die Teilnehmer zwei Monate Zeit, ihre Abrechnungskopien beim Landratsamt einzureichen.

Rund ein Jahr ist es nun her, dass die Sieger des ersten Stromsparwettbewerbs gekürt wurden und sich über wertvolle Preise freuen durften. Für die Neuauflage des Wettbewerbs konnten noch deutlich mehr Sponsoren gewonnen werden, noch attraktivere Preise stehen bereit: Den erfolgreichsten Stromsparern winken als Hauptpreise ein E-Bike, ein Jahr kostenloser Ökostrom sowie ein energieeffizientes A+++-Haushaltsgerät. Fast ebenso wertvolle Preise werden unter allen Teilnehmern verlost.

Zum Stromsparwettbewerb wird die Gemeinde in der nächsten Zeit zusätzliche Informationen bereitstellen (<http://marktgemeinde.badhindelang.de>).

Alle Informationen zum Stromsparwettbewerb, Heizungspumpentausch und Energiefasten finden Sie unter <http://www.oberallgaeu.org/klimameisterschaft>. Weitere Infos im Flyer zur Aktion, der in den kommenden Tagen an Rathäuser und Landratsamt verteilt wird.

Ihre Ansprechpartner für den Klimaschutz im Landkreis Oberallgäu: Simon Steuer, Tel. 08321/612-617; Heike Schmitt, Tel. 08321/612-743; E-Mail: klimaschutz@lra-oa.bayern.de



Hauptpreis beim Stromsparwettbewerb: Ein E-Bike!

Depressionen im Alter noch immer ein Tabuthema

Vortrag von Prof. Dr. Markus Jäger beim Senioren-Informationstag findet viel Gehör

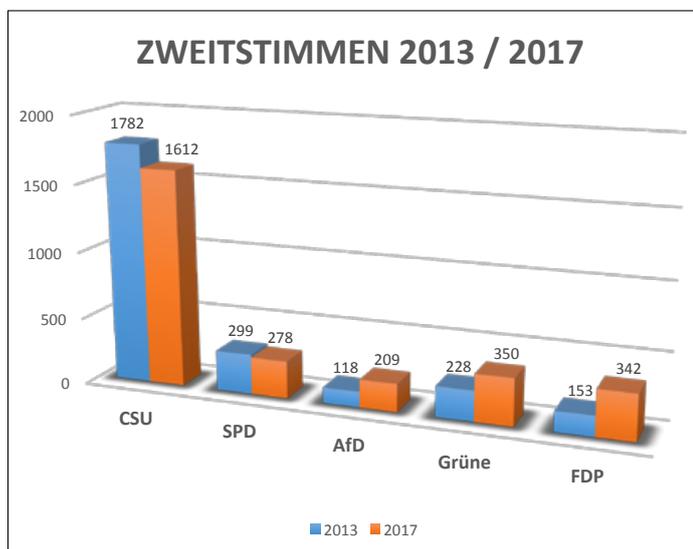
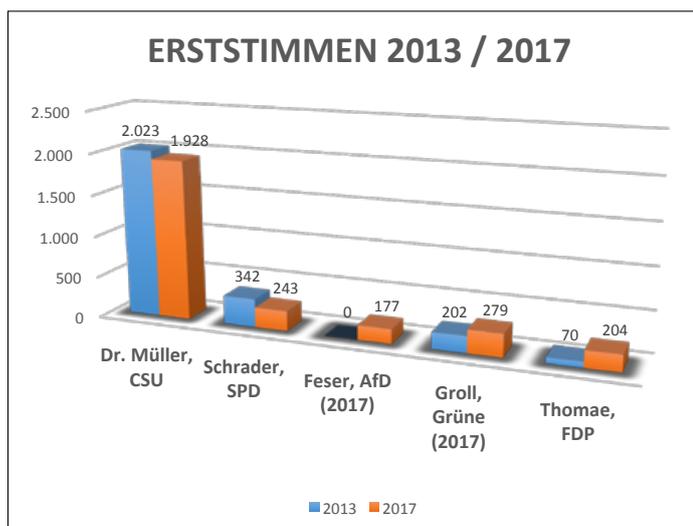
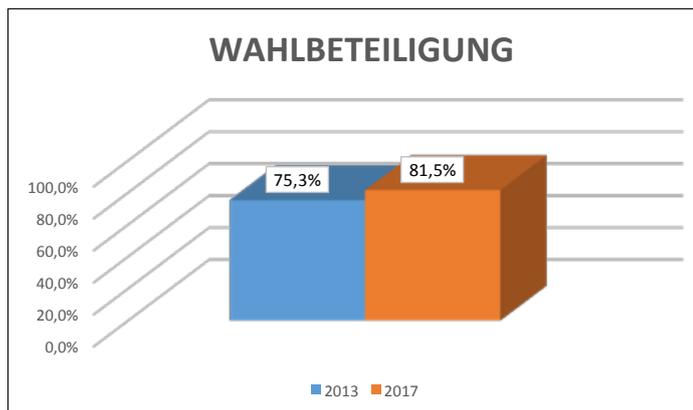
Auf großes Besucherinteresse stieß der Senioren-Informationstag 2017 im Landratsamt in Sonthofen. Im Mittelpunkt stand der hochkarätige Vortrag „Depressionen im Alter – immer noch ein Tabuthema“ von Prof. Dr. Markus Jäger, ärztlicher

Direktor des Bezirkskrankenhauses Kempten. Neben weiteren wertvollen Informationen zu den Themen Demenz und Pflegestärkungsgesetz gab es eine humorvolle Begegnung mit den Clowns „Angeli & Angelo“ aus Missen-Wilhams. „Wir wollen, dass ältere Menschen im Oberallgäu das bestmögliche Umfeld für einen erfüllten Lebensabend finden“, betonten die Organisa-

torinnen Gisela Bock (Seniorenbeauftragte des Landratsamtes) und Helen Schmidmeier (Seniorenamt Landkreis Oberallgäu). Landrat Anton Klotz als Schirmherr verwies auf die Herausforderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Gesundheitliche Einschränkungen und individuelle persönliche Veränderungen gelte es in möglichst positiver Weise anzunehmen. Ge-

meinsam mit den Gemeinden, den Verbänden, Vereinen und Initiativen der Wohlfahrtspflege sowie großer ehrenamtlicher Unterstützung habe der Landkreis Oberallgäu ein umfangreiches Angebot geschaffen, das den speziellen Bedürfnissen älterer Menschen gerecht wird. Auf reges Interesse stießen Wohlfahrtsverbände und andere Institutionen mit ihren Infoständen.

Bundestagswahl 2017: So hat Bad Hindelang gewählt



Hallo liebe Ostrachtaler, wir, junges Paar würden gerne unser **Eigenheim in der Gemeinde Bad Hindelang** verwirklichen. Wir interessieren uns für Grundstücke oder aber auch für renovierungsbedürftige Gebäude die zum Verkauf stehen.

Falls Sie uns in diesem Anliegen weiterhelfen möchten, würden wir uns sehr freuen wenn Sie uns unter folgender Email verständigen könnten:

haus-ostrachtal@gmx.de
Vielen Dank wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- sonstige Festlichkeiten

Besuchen Sie uns auf dem Weihnachtsmarkt direkt am RATHAUS.

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 083 24-1027 od. 95 33 83

Sie suchen einen Nebenverdienst?

Wer? Hausfrauen, Rentner, Studenten, Berufstätige und alle, die was dazuverdienen möchten

Wo? Südliches Oberallgäu

Wann? In der Früh bis 6 Uhr

Was? Verteilung des „Allgäuer Anzeigebblatt“ und des Wochenblattes „Extra“

Wie? Zu Fuß oder mit dem Auto

Weshalb? Weil mir das Aufstehen nichts ausmacht, ich mich gerne bewege und an der frischen Luft bin

Schnuppern? Gerne können Sie bei einem/r Zusteller/in mal mitlaufen

Ansprechpartner
Herr Markus Egen
Telefon: 083 23 / 802 - 160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net
www.allgaeuer-anzeigebblatt.de

Allgäuer Anzeigebblatt

Wir suchen für unseren Tagesbetrieb direkt an der Talstation Grenzwieslift Oberjoch von Dezember bis ca. Anfang April noch

- **Theken-/Küchenkräfte** in Vollzeit sowie **Aushilfen** von Mo.-Fr. u. Sonntags
- eine **Kuchenfee**, die Lust hat in der Wintersaison Kuchen zu backen.

Du brauchst keine Gastronomische Ausbildung!
Wenn Du Spaß hast in einem jungen Team zu Arbeiten, dann freuen wir uns auf deinen Anruf.

Johanna und Raphael Schmid, Bad Hindelang, ☎ (01 51) 57 28 85 03

Grenzwies-Stuben OBERJOCH
Sonthoferstraße 9
87541 Bad Hindelang
Telefon 0151/57288503

Aktuelle Baumaßnahmen – Infos aus dem Marktbauamt

Neues Gewerbegebiet

Obere Mühle

Die Arbeiten zur Erschließung des neuen Gewerbegebietes an der Oberen Mühle sind fertiggestellt und der erste Gewerbebetrieb hat sich dort bereits niedergelassen. Im Randbereich der angrenzenden Kreisstraße OA 28 wurde im Zuge der Bauarbeiten bereits der Kiesunterbau für den künftigen Geh- und Radweg eingebaut.

Sanierung der Sportfreianlagen am Sportplatz in Bad Hindelang

Die sanierten Sportfreianlagen in Bad Hindelang konnten pünktlich fertiggestellt werden. Es stehen nun eine neue Weitsprunganlage, eine neue

Kugelstoßanlage sowie eine neue 110-m-Laufbahn zur Verfügung. Zudem sind wichtige Freiflächen und Wegeverbindungen entstanden, so dass alle sportlichen Aktivitäten reibungslos stattfinden können.

Parkplatz am Sportplatz in Bad Hindelang

Verbesserungs- und Sanierungsarbeiten finden derzeit auch am Parkplatz vor dem Sportplatz in Bad Hindelang statt. Neben der Ertüchtigung der Oberfläche wird eine neue Regenwasserableitung gebaut. Nach Abschluss der Arbeiten ist auch der Lückenschluss des Gehweges von der Alpgasse zur Kreisstraße OA 28 hergestellt.



Verbesserungsarbeiten am Parkplatz beim Sportplatz.



Gewerbegebiet Obere Mühle.



Die neue 110-m-Laufbahn.

Bilder: MBH

Kindergarten Wiesenwichtel in Unterjoch feierlich eingeweiht

Nach fünf Monaten Bauzeit wurde der Kindergarten Wiesenwichtel mit einem Fest am Freitag, 13. Oktober, feierlich eröffnet und eingeweiht. In ihren Reden ließen die 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle und Kindergartenleiterin Maria Dovits die Bauzeit nochmals Revue passieren. Ein

besonderer Dank galt dem Elternbeirat, dem Kindergarten-Förderverein, Gemeinderat Johannes Rädler und den teilnehmenden Firmen.

Besonders freuten sich die Wiesenwichtel, Gründungsmitglieder des Kindergartens willkommen zu heißen.

Pfarrer Karl-Bert Matthias segnete den Kindergarten und jedes der Kindergartenkinder durfte ihn weihen. Den feierlichen Abschluss bildete das gemütliche Beisammensein mit den Eltern, Großeltern, Freunden und Gemeinderäten. Danke für den gelungenen Tag sagen die Wiesen-

wichtel mit Michaela und Maria.

Wer sich den umgebauten Kindergarten anschauen möchte, kann dieses am **Tag der offenen Tür** am Freitag, 17. November, in der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr gerne machen.



Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle bei der Eröffnung.

Bilder: KiGa Uj



Pfarrer Karl-Bert Matthias bei der Segnung des Kindergartens.

Besondere Ehrungen



Wurden im Gästehaus Hedwig in Bad Oberdorf am 6. Oktober zu ihrem 70. Aufenthalt im Kurgebiet Bad Hindelang von Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier geehrt (von links): Gastgeberin Cornelia Glatz mit Josef und Gisela Kohlmann aus Essen (vorne), Sohn Michael Kohlmann (hinten), Gastgeber Richard und Hildegard Brutscher und Andreas Glatz.



Wurden am 4. Oktober im Romantik-Hotel Sonne geehrt (von links): Gastgeberin Tina Beßler mit Ehrengast Werner Hein aus Düsseldorf (50. Aufenthalt), Ehrengast Helmut Seele aus Minden mit Gastgeberin Christa Hartl (60. Aufenthalt), Ehrengäste Norbert und Ursula Jansen mit Tochter aus Aachen (30. Aufenthalt) und Gastgeberin Angelika Blanz, Ehrengäste Andrea und Johannes Schmitt aus Würzburg (30. Aufenthalt) mit Gastgeberin Hildegard Simon.



Wurden am 26. September im Romantik-Hotel Sonne in Bad Hindelang von Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier geehrt (von links): Ehrengast Thomas Weider aus Leverkusen (60. Aufenthalt), Ehrengäste Graham und Karin Holdstock aus Witten (30. Aufenthalt), Ehrengast Silke Ebert aus Weinheim (120. Aufenthalt), Gastgeber Martin und Monika Haas.



Wurden am 22. September im Romantik-Hotel Sonne in Bad Hindelang geehrt (von links): Ehrengäste Elmar und Maria Konnertz aus Korschenbroich (50. Aufenthalt), Gastgeberin Martina Haberstock, Ehrengast Käthe Frehn (20. Aufenthalt), Ehrengast Gabi Zens aus Viersen (54. Aufenthalt), Gastgeberin Christa Hartl, Ehrengäste Esther Hummert und Hans-Werner Weber aus Rheinbach (60. Aufenthalt).



Wurden am 13. September im Kinderhotel in Oberjoch von Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier (rechts) geehrt (von links): Gastgeber und Hoteldirektor Volker Küchler, Ehrengäste Rosemarie Schiffer (70. Aufenthalt), Tochter Sabine Merten (60. Aufenthalt), Thomas Merten (20. Aufenthalt), Mia Sophie Merten (10. Aufenthalt), Ida Lena Merten (2. Aufenthalt).



Wurden am 7. September im Romantik-Hotel Sonne in Bad Hindelang geehrt (von links): Gastgeberin Tina Beßler, Ehrengäste Irene und Karl-Werner Dübbers aus Düsseldorf (90. Aufenthalt), Ursula und Günter Lamertz aus Mönchengladbach (50. Aufenthalt).

Besondere Ehrung



Die Familie Karl und Hanny Schmidt aus Bad Vilbel war zum 60. Mal in Bad Hindelang und wohnte bei Familie Blanz im „Hellarwirts-Hues“ in Bad Oberdorf.
Bild: Familie Blanz





SCHNEIDER
RAUM AUSSTATTUNG
BAD HINDELANG
TELEFON 08324/320

Preisausspielung inklusive Kurbeitrag

In Kürze werden die Preise für Unterkünfte auf der www.badhindelang.de, den externen Buchungsportalen (die eine Schnittstelle zu feratel haben) und den Gastgeber-Websites (Einbindung des TOSC 3 oder TOSC 4 von feratel) inklusive Kurbeitrag und nicht mehr wie bisher mit dem Hinweis „zzgl. Kurbeitrag“ ausgespielt. Diese Änderung ergibt sich aus gesetzlichen Vorgaben, strengeren Kontrollen und der Transparenzregelung, nach der beim Klick auf einen Button, der einen Kauf zur Folge hat, der Gesamtpreis erkennbar sein muss.

Auch bei trivago muss solch eine Anpassung stattfinden, um die dortige Ausspielung der Unterkünfte in Bad Hindelang zu gewährleisten. Andere Portale, wie beispielsweise booking.com oder HRS, haben die Preisausspielung inklusive Kurbeitrag bereits übernommen. Diese Änderung bezieht sich jedoch nur auf die zeitraumbezogene

Preisausspielung aus feratel, also Onlinebuchung, Onlinevermittlung und damit verknüpfte Preisangaben. Ab-Preise, Printmaterialien und Prospekte sind nicht davon betroffen.

Bei der neuen Ausspielung wird der Kurbeitrag nicht in den Übernachtungspreis inkludiert, sondern automatisch aufgeschlagen und dem Gast wird ein Gesamtpreis ausgegeben. Dies funktioniert ebenso bei Schnittstellen mit feratel und hat zur Folge, dass die Preise von Gastgebern nicht neu eingegeben werden müssen, sondern wie bisher bestehen bleiben.

Sowohl die Rechnungsstellung von Gastgeber an den Gast als auch die Kurbeitragsabrechnung von der Gemeinde an den Gastgeber bleiben ebenfalls unverändert. Auch bei der Quartalsabrechnung der Provisionen wird es keine Veränderungen geben. Der Gastgeber muss also nichts weiter veranlassen.



Beim Jokelar
Vorderhindelang (832 Meter)

Familienfreundliche 3 und 4 Sterne Ferienwohnungen beim Jokelar in Vorderhindelang - ideal für einen Familienurlaub im Allgäu. Drei gemütliche, liebevoll und exklusiv ausgestattete Ferienwohnungen mit 48 - 100 qm. Mit einem abwechslungsreichen Spielplatz sind die Ferienwohnungen beim Jokelar perfekt...

#DETAILS ANZEIGEN

Ausgezeichnet

4.9 ★★★★★

TRUSTYOU
13 Bewertungen

360°

Neue Imbargastron

1 F ****

2 Erw. / 325,00€
0 Kind. 22€

Selbstverp.
Gesamtpreis inkl. Kurbeitrag



Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Daniela und David Klose, Berlin
Liesel und Rudolf Kutsch,
Montabaur
Ursula und Norbert Jansen,
Aachen
Doris und Otmar Baur, Kreuzau
Elisabeth und Bernhard Hans,
Rietberg
Daniela und Magdalena
Hoffmann, Gerolstein
Anneliese und Peter Zuber,
Rüsselsheim
Ulrike und Matthias Münker,
Kreuztal
Kersten und Reinhard Schmidt,
Groß-Bieberau
Rosi Christiansen und Hans

Kellershofen, Hamburg
Angela Neidl, Landshut
Dagmar und Jörg van de Locht,
Kerken
Hannelore und Luis Jörg, Tapfheim
Marion Luhn und Bettina
Klonisch, Viersen
Ute und Rolf Pricken, Krefeld
Karin und Graham Holdstock,
Witten
Karin und Peter Rhode, Quarnbek
Sigrid Häske, Kamen
Andrea und Johannes Schmitt,
Würzburg
Wolfgang Frühwacht, Alzenau
Familie Armin Hemmert,
Freudenberg
Marianne und Maike Gaspers,
Mürtenbach
Rita und Hans Rogalla, Waltrop
40 Aufenthalte:
Margret und Manfred Uhlig,
Meerbusch

Bärbel und Walter Cohnen,
Selfkant
Anna und Heinrich Wallenwein,
Kornwestheim
Antonia und Herbert Siefert,
Appenweiler
Simone und Björn Brodisch, Jever
50 Aufenthalte:
Carla Humpa und Hilmar Schopf,
Fürstenfeldbruck
Marion und Karl Heinz Streicher,
Mainz Kastell
Ursula und Günter Lamertz,
Mönchengladbach
Elisabeth und Reinhard Ramm,
Hofgeismar
Gisela und Götz Fränsemeier,
Essen
Maria und Elmar Konnertz,
Korschenbroich
Werner Hein, Düsseldorf
54 Aufenthalte:
Gabi Zens, Viersen

60 Aufenthalte:

Hanny und Karl Schmidt,
Bad Vilbel
Manfred Rudnik, Gelsenkirchen
Sabine Merten, Kreuzau
Traudel und Jürgen Weck,
Königstein
Esther Hummert und
Hans-Werner Weber, Rheinbach
Thomas Weider, Leverkusen
Helmut Seele, Minden

70 Aufenthalte:

Rosemarie Schiffer, Kreuzau
Margit und Berthold Brunner,
Ingolstadt
Gisela und Josef Kohlmann,
Essen

90 Aufenthalte:

Irene und Karl-Werner Dübbers,
Düsseldorf

120 Aufenthalte:

Silke Ebert, Weinheim

Erste „Grenzgänger-Wege“ sind in Wert gesetzt

Die Wegbauer des Projekts „Grenzgänger“ rund um den Hochvogel haben gerade noch rechtzeitig vor dem Winter die ersten beiden Bauabschnitte zwischen dem Wiedemerkopf im Hintersteiner Tal und dem Hornbachjoch an der Grenze zwischen Tirol und Deutschland abgeschlossen. Die ersten 5 km (von insgesamt gut 80 km) der In-Wert-Setzungs-Maßnahme sind bereits bearbeitet. Es wurden dabei punktuelle Verbesserungen am

Weg vorgenommen, zahlreiche Wasserableitungen, Stufen und die eine oder andere Wegsicherung eingebaut.

Eine alpine Wegbaustelle – das ist vor allem Handarbeit mit viel Muskelkraft und der richtigen Idee. Wichtig ist den Projektverantwortlichen, dass sich der Weg auch nach den Sicherungsmaßnahmen harmonisch in die Landschaft einfügt und nicht durch größere Einbauten zum Fremdkörper wird.

Dies wird durch eine sehr naturnahe Vorgehens- und Bauweise ermöglicht. Die In-Wert-Setzungen beim „Grenzgänger“ sind ein EU-gefördertes Gemeinschaftsprojekt von Bad Hindelang Tourismus, Tannheimer Tal, Lechtal und dem Deutschen Alpenverein.

Das Projekt „Grenzgänger“ läuft noch bis Ende 2019 und sieht auf Bad Hindelanger Flur weitere Maßnahmen, unter anderem im Bereich Iseler-Kühgund-Wiedhag,

Zipfelsalpe und Jubiläumsweg sowie Kalter Winkel vor. Im Bild: der Wegbautrupps des Forstunternehmens Finsterer aus Reichenbach bei Oberstdorf sowie Einzelmaßnahmen im Bereich Sulz/Himmel-ecksattel.

Weitere Infos erhalten Sie gerne unter www.badhindelang.de/grenzgaenger sowie telefonisch beim Projektleiter Thilo Kreier, Telefon 08324/892551.



Stellenausschreibung

Bad Hindelang Tourismus

sucht für die **Tourist Information Oberjoch** zum 1. April 2018



zwei Mitarbeiter(innen) in Vollzeit (39 Wochenstunden) und auf 85%-Basis (33,15 Wochenstunden).

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

Tourist Information: Zimmervermittlung (auch an Feiertagen und am Wochenende), Service für Vermieter, Kartenvorverkauf, Mitarbeit bei Veranstaltungen / Messen, Mitarbeit bei der Pflege von Internetseiten

Partner Filiale Deutsche Post AG: Post, Einschreiben, Paketannahme, -ausgabe, Verkauf Postprodukte, Inventur

Wir erwarten eine fachbezogene Ausbildung, kompetenten, freundlichen Umgang mit Gästen und Gastgebern, gute Englischkenntnisse, Erfahrungen in der Büroorganisation, flexibles und selbstständiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit. Gründliche und sichere Anwenderkenntnisse mit Office-Programmen und im Internet setzen wir als Grundfertigkeit voraus. Darüber hinaus sind Ortskenntnisse vorteilhaft.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (EGr. 5 TVöD).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die uns – mit den üblichen Unterlagen – spätestens bis Samstag, 11. November 2017, auf dem Postweg erreichen sollte.

Bewerbungen bitte an die folgende Adresse:

Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang.
Für Rückfragen steht Ihnen Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Tel. 08324/892-401, gerne zur Verfügung.

Erstmals künstlich beschneite Loipe in Bad Hindelang

Schneesicherheit – die Sicherung der Wintersportmöglichkeiten wird eines der Zukunftsthemen für den Tourismus sein. Der Gemeinderat und die im Tourismus Verantwortlichen tragen dem Thema Klimawandel mit einer Vielzahl an Bemühungen Rechnung. So war der Test vergangenen Winter, mit einer Schneilanze die Nachtloipe am „Nordpol“ zu ertüchtigen, durchaus erfolgreich. Darauf basierend hat sich der Gemeinderat nun für den Bau einer Beschneiungsanlage am „Nordpol“ für die Nachtloipe „Auf der Ach“ (östlich der Hornbahn) entschlossen, um die Zahl der Bad Hindelanger Langlauf-Tage deutlich zu erhöhen. „Diese Beschneiungsanlage wird nicht nur ein Gewinn für den Tourismus sein, sondern auch für die Allgemeinheit und die Nachwuchsförderung in Bad Hindelang“, sagte dazu Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle. Insgesamt können zukünftig ca. 800 Meter Loipe künstlich beschneit werden.

In seiner Septembersitzung stimmte der Gemeinderat der Planung des Herrn Diplom-Ingenieurs Christian Weiler, Geschäftsführender Gesellschafter Klenkhart & Partner Consulting ZT GmbH (Absam, Österreich), endgültig zu. Der Bau fand dann im Oktober statt, so dass die Inbetriebnahme bereits zum kommenden Winter erfolgen kann. Wesentliche Bestandteile der neuen Beschneiungsanlage sind dabei folgende:

a) 321 lfd. Meter neue Schneileitung

b) 5 Schneischächte.

c) 2 Propeller-Schneerzeuger, die mobil versetzt werden können
Im Frühjahr 2018 wird dann auch noch eine zweite Pumpe installiert, so dass ab dem Winter 2018/19 Rodelbahn und Loipe gleichzeitig beschneit werden können. Im kommenden Winter wird es noch so sein, dass immer nur eins von beidem – entweder die Rodelbahn oder die Loipe – beschneit werden kann.

Ein Dank geht dabei an die Hornbahn Hindelang GmbH & Co. KG mit ihrem Geschäftsführer Hans Heim sowie Betriebsleiter Armin Kocher – vor allem für deren fachlich sehr kompetente und kooperative Begleitung des Projektes. Da es sich bei der Loipenbeschneiung um eine Ergänzung der Beschneiungsanlage der Hornbahn handelt, erfolgte die Ausschreibung, Auftragsvergabe und Realisierung der 225.000 Euro teuren Maßnahme durch die Hornbahn Hindelang. Über einen Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und der Hornbahn erfolgt über die Jahre die Refinanzierung an die Hornbahn. Ein großer Dank geht zudem an die beiden betroffenen Grundstückseigentümer (Wald- und Weidegenossenschaft Hindelang, Obere Gemeinde, sowie Wald- und Weidegenossenschaft Hindelang, Untere Gemeinde), namentlich an die beiden Vorstände Hans Atzberger und Toni Haug, für ihre Unterstützung des Projektes.



Das Material wie Rohre und Schächte ist bereits angeliefert. Bis zum Winter wird die neue Beschneiungsanlage für die Langläufer fertig sein.

Neue Seiten im Urlaubsmagazin 2018

Auch im kommenden Jahr dürfen sich Bad Hindelangs Gäste wieder auf ein gelungenes Urlaubsmagazin freuen. Die beiden Agenturen „W & W Grafik und Design“ aus Wien (Imageteil) und „Neubert Werbung“ aus Bisingen (Gastgeberverzeichnis) haben zusammen mit Bad Hindelang Tourismus erneut ein authentisches, informatives und überzeugendes Produkt auf die Beine gestellt. Der Imageteil, welcher im Retro-Stil gehalten und bei dem viel Wert auf emotionale Darstellung gelegt wird, erstrahlt wieder mit vielen erstklassigen Bildern, die zum größten Teil wieder von Wolfgang B. Kleiner stammen. Erneut stellen Einheimische den Gästen ihr Bad Hindelang vor und vermitteln so ein einzigartiges Heimatgefühl. Es gibt auch Neuerungen, z.B. eine Seite über das Klettern und Bouldern in Bad Hindelang. Zur separaten Verwendung durch die Gastgeber, zum Postversand oder zur Auslage auf den Zimmern und in den Feri-



enwohnungen steht nach wie vor wieder ein Sonderdruck des reinen Imageteils (ohne Gastgeberverzeichnis) kostenlos zur Verfügung. Das Urlaubsmagazin ist ab sofort in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch erhältlich! Gäste können das Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis auch sehr bequem über www.badhindelang.de bestellen.

Wohnung in Hinterstein gesucht.

Telefon (0176) 26184134

Suche 3- bis 4-Zimmer-Wohnung in Hindelang

Telefon 0157 / 50 1051 79

Dreharbeiten mit Hansi Hinterseer

Bei traumhaftem Herbstwetter fanden zur neuen Sendung „Hansi Hinterseer – im malerischen Tannheimer Tal“ die Dreharbeiten statt. Auch Unterjoch spielte dabei eine wichtige Rolle! Der sympathische Volksmusikstar und Publikumsliebbling ging auf Entdeckungstour mit Stars wie Andy Borg, DJ Ötzi und Claudia Korcek. Ausgestrahlt wird die Sendung am 11. November, um 20.15 Uhr zeitgleich im ORF 2, HR, MDR und BR. Höhepunkt auf Bad Hindelanger Seite: Am Freitag, 8. September, wurde von den Geschwistern Franziska und Trachtenvereins-Vorstand Andreas Steinmüller und vielen ehrenamtlichen Mitgliedern des Trachtenvereins ein Dorffest in Unterjoch organisiert und unter Beteiligung vieler Zuschauer aus Unterjoch und der Umgebung

vom Filmteam festgehalten. Getanzt haben die kleinen und mittleren Unterjocher Plattler. Mit dabei auch die Harmoniemusik Hindelang, die zusammen mit der Schattwalder Musikkapelle beim „Dorffest“ aufspielte. Gedreht wurde u.a. Harmoniemusik-Vorstand Philipp Haug im Gespräch mit Hansi Hinterseer und der Fassanstich durch Gemeinderat Hannes Rädler. Es war ein voller Erfolg und Unterjoch präsentierte sich ganz hervorragend! Bei der abschließenden Pressekonferenz in Tannheim bedanken sich Anke Birle und Maximilian Hillmeier im Namen der Gemeinde Bad Hindelang nochmals herzlich bei Hansi Hinterseer sowie den Kollegen Tourismusdirektor Michael Keller und Markus Wagner vom Tourismusverband Tannheimer Tal.





WIR KÜMMERN UNS UM
 Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
 Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
 & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN

BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstr. 17
Telefon 083 21.855 69

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstr. 3
Telefon 083 24.95 33 95

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de



Neueröffnung Alpin Chalets am Oberjoch



13 luxuriöse Alpin Chalets in 1.148 m Höhe, mit moderner Ausstattung in alpinem Stil, angelehnt an die traditionelle Allgäuer Architektur, umringt von berausender Natur: Das klingt nach einem besonderen Ort des Wohlfühlens, der Ruhe und der Zweisamkeit. Und tatsächlich sind die neuen Chalets in direkter Nachbarschaft zum Panoramahotel Oberjoch einzigartig in der Region.

„Die Neueröffnung der Alpin Chalets in Oberjoch ist ein weiterer Meilenstein in unserer Tourismusentwicklung. Sie sind in ihrer Art einmalig im bayerischen Alpenraum. Wir freuen uns mit den Familien Breher und Lerch, als Investor und Betreiber, über diesen Leuchtturm am Oberjoch und danken für die gute Zusammenarbeit sowie für die bedeutenden regionalwirtschaftlichen Effekte, die durch ihr unternehmerisches Engagement in unserer Gemeinde und der Region entstehen“, sagte 3. Bürgermeister Thomas Karg anlässlich der Eröffnung am 14. September 2017.

Und so erlebt der Gast einen perfekten Tag im Alpin Chalet: Während

der Gast morgens noch im kuscheligen Bett liegt, wird in der Küche schon gezaubert und der Gast wird vom Duft nach Kaffee, frischen Brötchen, Ei und Speck sanft geweckt. Traum oder Wirklichkeit? Zeit, aufzustehen und den Tag im Alpin Chalet zu begrüßen! In atemberaubender Kulisse in Oberjoch zwischen Panoramahotel und Ort, genießen hier die Gäste, ob allein, zu zweit oder mit lieben Freunden, die gute Luft, alpine Landschaft, eine wohlthuende Atmosphäre und die Vorzüge des exklusiven Ghost Services.

Urlaub pur – mit dem Ghost Service muss sich der Gast um nichts mehr kümmern: Das Gepäck steht bereits wie durch Zauberhand im Chalet, der Kühlschrank ist mit Leckereien aus dem Allgäu gefüllt und die Vesperplatte als Stärkung nach der anstrengenden Anreise steht schon bereit. Im offenen Kamin knistert das Feuer und das Entspannungsbad ist eingelassen ... Der Ursprung trifft hier auf Luxus für Entspannung und tolle Stunden mit Menschen, die einem wichtig sind. In jedem Raum der Chalets wird das Spiel

von purem Luxus und Behaglichkeit deutlich. Materialien wie Altholz, Naturstein und weiches Leder überzeugen und lassen an der Verbundenheit zur Natur nicht zweifeln. Die Wellness-Bäder mit freistehender Wanne, Sauna und Blick in die freie Natur, die gemütlichen Schlafräume und Sofas im Wohnbereich und der Weinschrank lassen keine Wünsche offen. Zudem befindet sich in jedem Chalet eine mit technischen Raffinessen ausgestattete Küche. Im Außenbereich lädt die Terrasse mit Hot Pot und Sonnenliegen, aber auch der idyllische Garten zum Entspannen ein. Direkt am Weiher gelegen ist hier genau der richtige Platz, um den perfekten Urlaub zu genießen. Auch mit einem

kulinarischen Highlight wartet das Chaletdorf auf: das Steakrestaurant Zwölfhundert NN, mit Front-Cooking-Bereich, offenem Feuer und gläsernen Lager- und Kühlräumen. Hier finden die Gäste eine familiäre Atmosphäre vor und können direkt mit den Köchen ins Gespräch kommen. Für alle, die auch nach Abwechslung suchen, lohnt sich ein Besuch des Alpin SPA, des Restaurants im Panoramahotel Oberjoch oder auch der Meckatzer Sportalp, die alle nur wenige Schritte entfernt liegen. Selbstverständlich kommen die Gäste auch bei schlechtem Wetter oder Schnee trockenen Fußes mit dem Elektro-Shuttle zu den anderen Restaurants oder in den SPA-Bereich.



Die neuen Alpin Chalets als Bestandteil der Qualitätsinitiative „Bayerische Alpen Strategie“ (von links): stellvertretender Landrat Alois Ried, Landtagsabgeordneter Klaus Holetschek, 3. Bürgermeister Thomas Karg, Investor Gerhard Breher (BreFa Bauunternehmens GmbH), Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft Franz Josef Pschierer, Kevin Breher, Betreiber Thomas Lerch sowie Landtagsabgeordneter Eric Beißwenger.

Umfangreiches Skibus-Angebot in Bad Hindelang auch im Winter 2017/2018



Bereits eine Woche vor Heiligabend, am 16. Dezember 2017, startet das Skibus-Angebot Bad Hindelangs in die Wintersaison 2017/2018. Wie im Vorjahr wird das Skibus-Angebot gleichermaßen Gäste und Einheimi-

sche aus allen Ortsteilen Bad Hindelangs täglich bis zum „Weißen Sonntag“ am 8. April 2018 ins Skigebiet Oberjoch/Unterjoch bringen. Denn neben allen Gästen mit einer Bad Hindelang PLUS-Karte oder ei-

nem gültigen Skipass können auch alle Einheimischen mit einer Bad Hindelang PLUS Bürger-Karte oder einem gültigen Skipass das gesamte Skibus-Angebot kostenfrei nutzen. Für alle anderen Fahrgäste gelten die regulären Tarife des ÖPNV. Welche Skipässe zur kostenfreien Nutzung berechtigen, ist wieder dem aktuellen Fahrplan zu entnehmen. „Uns ist es gelungen, das im Vorjahr hervorragend ausgebaute Skibus-Angebot auch für den kommenden Winter zu sichern“, freut sich Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier. „Dafür möchte ich der

Firma ‚Komm mit‘ – im Speziellen Herrn Geschäftsführer Herbert Morant – herzlich danken. Weiter gilt mein Dank auch der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG für die Kooperation, ohne die eine Weiterführung dieses erfolgreichen und überaus positiv von Gästen, Gastgebern und Bürgern aufgenommenen Angebots nicht möglich gewesen wäre.“ Der aktuelle Fahrplan des Skibus-Angebotes wird derzeit erstellt und in wenigen Wochen bei den Tourist Informationen oder im Internet unter www.badhindelang.de verfügbar sein.

Intensivseminar der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden – Neue Ideen für die touristische Vermarktung in der Region Bad Hindelang



Das Intensivseminar mit 23 Studenten der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden. Ein herzlicher Dank geht an die hiesigen Leistungsträger, die das Seminar unterstützt haben: Kulturreferentin Inge Novak, Nicole Blanz (Assistant General Manager Kinderhotel Oberjoch), Bastian Döhne (Vorsitzender Verkehrsverein Hinterstein), Armin Gross (Hoteldirektor Prinz Luitpold-Bad), Birgit Steinacher, Petra Wilhelm und Martina Haug (kommissarische Vorsitzende, Tourismusverein Hindelang), Armin Kiefer (Vorsitzender Ostrachtal attraktiv e.V.), Michael Riedlinger (Vorstand Bergbahnen Hindelang – Oberjoch AG), Christoph Schulte-Drevenack (Projektleiter „Bad Hindelang PLUS“, WIIF GmbH), Reinhold Unsinn (Geschäftsführer DIE GAMS Hotel & Resort). Von Bad Hindelang Tourismus begleiteten Anke Birle (Marketing & Kommunikation), Stefanie Wittwer (Online Management & Vertrieb), Madeleine Weber (Projektleitung „Alpennester“) und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier das Seminar.

Studierende der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden setzten sich vom 24. bis 29. September 2017 in Zusammenarbeit mit Bad Hindelang Tourismus, mehreren Leistungsträgern aus den Bereichen Hotellerie, Einzelhandel und Bergbahnen sowie Vertretern der Verkehrs- und Tourismusvereine intensiv mit touristischen Themen der Region auseinander. Dabei kamen sie zu spannenden Ergebnissen.

Bad Hindelang war den wenigsten der 23 Studierenden aus der Schweiz ein Begriff, als die Dozentin Ursula Oehy Bubel ihnen die Destination des diesjährigen Intensivseminars vorstellte. Umso gespannter war die Gruppe, die Region in den Allgäuer Alpen zu entdecken. Dank einer hervorragenden Zuarbeit der touristischen Partner entstanden sechs interessante Themen, die es für die angehenden Touristiker während der Woche zu untersuchen galt. Zum Abschluss der Woche präsentierten sie ihre ersten Erkenntnisse.

Es stellte sich heraus, dass aus Sicht der Studenten in der Vermarktung gegenüber Schweizer Kunden das Differenzierungsmerkmal zu anderen Schweizer Destinationen – aber auch zu anderen Ferienorten im Allgäu – zu wenig deutlich wurde. Die-

ses Spezialisierungsmerkmal – z.B. Familienferien – gilt es zu bestimmen und in der Folge die Online-Marketing-Aktivitäten darauf auszurichten. Generell scheint die Vielzahl an touristischen Webseiten im Tal (Bad Hindelang Tourismus, Ortsteile etc.) den Kunden eher zu überfordern und zu verwirren. Eine Bündelung könnte hier eine Lösung sein.

Auch Bad Hindelang PLUS wurde analysiert. Nach wie vor besonders an der Karte sind die Bergbahnen, die auch im Winter inkludiert sind. Gerade im Sommer fiel jedoch auf, dass keinerlei Kultur- und Erlebnisleistungen im Paket enthalten sind. Deshalb befanden die Studierenden, dass die Karte einen neuen Antrieb benötigt. Konkret wurde Bad Hindelang Tourismus empfohlen, diesbezüglich eine Innovationsgruppe zu gründen, auch, um das Projekt möglichst breit abzustützen. Eine dritte Gruppe nahm sich des Ortskerns von Bad Hindelang an und suchte nach Maßnahmen zur touristischen Belebung. Dabei wurde ersichtlich, dass im Bereich „Familien mit Kindern“ und „Schlechtwetter-Programme“ großes Potential vorhanden ist. Als weiterer wichtiger Punkt fielen den Studierenden die wenig einheitlichen Öffnungszeiten im Einzelhandel auf. Den Geschäf-

ten wird in der Folge empfohlen, Kooperationen mit der Gastronomie oder dem Tourismus einzugehen, um die Attraktivität zu steigern.

Die Analyse in Oberjoch ergab, dass das Sommerangebot aktuell den Bedürfnissen der Familien (außerhalb des Kinderhotels Oberjoch) noch zu wenig gerecht wird. Die Studierenden schlugen vor, in neue Spielplätze, Feuerstellen und in den Ausbau des Wanderweges Iseler Bergstation-Wiedhagalpe zu investieren. So sollte die Strecke thematisch aufgewertet und auch für Familien mit kleineren Kindern begehbar werden.

Zu guter Letzt wurde das Bergdorf Hinterstein im Hinblick auf einen ganzjährig erfolgreichen Tourismus analysiert. Konkret schlugen die Studierenden den Tourismusverantwortlichen vor, sich hier besonders auf Bergbegeisterte und sportliche Familien mit Kindern zu spezialisieren. Angebote, die geschaffen werden, können vielleicht auch in ausgedehnten Kooperationen mit der Bekleidungs- und Trainingsmaterial-Industrie realisiert werden (Testcenter), für die diese Zielgruppe besonders empfänglich ist.

Es war eine arbeitsintensive, aber sehr bereichernde Woche für alle Beteiligten. Die finalen Ergebnisse

und konkreten Lösungsideen aus den Studienarbeiten liegen Ende November 2017 vor.

Die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden

Die Höhere Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden ist Teil der Academia Engiadina, einer der bedeutendsten Bildungsinstitutionen des Kantons Graubünden. Ihr Standort in Samedan – im Herzen des Tourismus – ist einzigartig. Die Studierenden absolvieren ihre Ausbildung dort, wo andere Ferien machen und können somit den Tourismus in der bekannten Feriendestination Engadin St. Moritz täglich „live“ erleben.

Die Intensivseminare sind fester Bestandteil der eidgenössisch anerkannten, dreijährigen Ausbildung zur/zum dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF. Die Studierenden verbringen jeweils eine Woche in einer Destination im In- oder im nahen Ausland und bearbeiten reale Projekte vor Ort. Die Auseinandersetzung mit Herausforderungen aus der Arbeitswelt dient der Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Kinderhotel Oberjoch leistet wichtigen Beitrag zur Bayerischen Alpenstrategie

Noch sind nur die kleinsten Gäste mit ihren Mini-Baggern, Raupen und Lastwagen vor Ort ins Spiel vertieft. Doch schon bald werden beim Kinderhotel Oberjoch im Landkreis Oberallgäu echte Baumaschinen vorfahren. Denn das Haus, das zu Deutschlands bekanntesten und besten Kinderhotels zählt, wird im Zuge einer ambitionierten Qualitätsoffensive ab Mitte November umgebaut und pünktlich zum Start in die Wintersaison als neu positioniertes 4 Sterne Superior-Kinderhotel eröffnen. Inhaber Ernst Mayer investiert rund sieben Millionen Euro. Der Freistaat Bayern betrachtet das Projekt als wichtigen Beitrag zur bayerischen Alpenstrategie und unterstützt den Umbau im Rahmen der Bayerischen Regionalförderung mit einem Betrag von 488.000 Euro. Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner überreichte jetzt die Summe symbolisch dem Investor Ernst Mayer und Volker Kuchler, General Manager des Hotels. Die Alpenstrategie der Bayerischen Staatsregierung und der Regierungsfraktion im Bayerischen Land-



Als wichtigen Beitrag zur Alpenstrategie wertet Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner die Qualitätsinitiative des Kinderhotels Oberjoch. Unser Bild zeigt (von links): CSU-Landtagsabgeordneter Eric Beißwenger, Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, Besitzer Ernst Mayer und General Manager Volker Kuchler.

tag versteht sich als konzertierte Aktion, die, so die Ministerin, einerseits die Einzigartigkeit des für Bayern imagegebenden Natur- und Kulturrums erhalten, andererseits einen Modernisierungsschub auslösen soll, um den Wirtschaftsstandort in eine dynamische und er-

folgreiche Zukunft zu führen. Dazu zähle auch das Ziel, den Tourismus im Alpenraum wettbewerbsfähig zu halten. „Mit unserem Premiumprodukt Kinderhotel leisten wir dazu gerne einen wichtigen Beitrag“, unterstreicht Ernst Mayer. Die Oberjocher Qualitätsinitiative sieht un-

ter anderem den Bau neuer Suiten vor, die sowohl Großfamilien als auch Singles mit Kindern mehr Platz bieten werden. Ein neues „Athleticum“ soll im Glaskubus auf dem Hoteldach sportlichen Eltern noch mehr Möglichkeiten für den Work-out bieten. Saniert wird zudem die große Panorama-Bade- und -Saunalandschaft, die nun neben der 128 Meter langen Reifenwasserrutsche und mehreren Pools eine separate Kinder- und Textilsauna sowie einen ausschließlich Erwachsenen vorbehaltenen SPA-Bereich bekommt. Erweitert wird zudem das „Relaxium“, das neben anderem balinesische Betten und eine Musik-Lounge erhält. „Mehr Qualität und mehr Service werden für unsere Gäste noch mehr Urlaub bedeuten“, erläutert General Manager Volker Kuchler. Der Zeitplan ist sportlich, soll aber auf jeden Fall eingehalten werden.

Das Kinderhotel ist vom 12. November bis zum 22. Dezember 2017 geschlossen und eröffnet dann in der neuen Kategorie „4 Sterne Superior“.

Tourismusexperten aus Baden-Württemberg informieren sich über Familienangebote in Bad Hindelang

Knapp 20 Tourismusfachleute und kommunale Entscheidungsträger aus familienorientierten Tourismusgemeinden aus dem Schwarzwald und aus Baden-Württemberg erkundeten Mitte Oktober auf einer zweitägigen Fachexkursion die herausragenden Familienangebote Bad Hindelangs. Auf dem Programm stand neben einer Führung mit dem „Bergindianer“ Thomas Heckelmiller die Besichtigung des Kinderhotels durch Assistant Gene-

ral Manager Nicole Blanz und der Erfahrungsaustausch mit Kinderhotel-Direktor Volker Kuchler, eine Tour auf dem Familienwanderweg „Schmugglersteig“, die spezielle kinderorientierte Dorfrallye, die Besichtigung des Indoorspielplatzes „Allgäulino“ sowie ein intensiver Dialog und Erfahrungsaustausch mit Tourismusedirektor Maximilian Hillmeier und seiner Stellvertreterin Anke Birle. Die beiden Tourismusverantwortlichen stellten den Kolle-

gen vom Schwarzwald und Bodensee das umfassende Kinderangebot der Gemeinde vor und gaben Einblicke in das zielgruppenspezifische Marketing. Dabei hat Bad Hindelang bei den Teilnehmern nicht nur wegen des traumhaften Wetters einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Besonders interessiert zeigte sich die Gruppe an der sehr professionellen Vermarktung des Familienangebotes sowohl durch hochwertige Broschüren, wie auch der ausge-

zeichneten Präsenz des Themas auf der touristischen Webseite, die Integration vieler Angebote in die Bad Hindelanger Gästekarte und die regionalen Kooperationen mit anderen familienorientierten Anbietern, wie zum Beispiel dem Wonnemar in Sonthofen oder dem Naturerlebniszentrum Immenstadt.

Die Teilnehmer, darunter auch 12 Bürgermeister, kommen selbst aus besonders familienorientierten Tourismusgemeinden in Baden-Württemberg. Entsprechend dem bayrischen Pendant „Kinderland Bayern“ leisten die „familienferien in Baden-Württemberg“ der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg eine professionelle und überregionale Vermarktung der Top-Familienangebote. Die Gruppe führt unter der Organisation und Begleitung der Tourismusberatung Kohl & Partner alle zwei bis drei Jahre eine solche Fachexkursion in herausragende Familiendestinationen durch. Nach der Region „Wilder Kaiser“ und Serfaus/Fiss/Ladis haben sich die Verantwortlichen 2017 Bad Hindelang als Reiseziel ausgesucht.



Bild: privat



Öffnungszeiten

Erlebnis-Weihnachtsmarkt mit Eintritt

Freitag,	1. Dezember	16.00 bis 21.30 Uhr
Samstag,	2. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag,	3. Dezember	10.00 bis 21.00 Uhr
Montag,	4. Dezember	14.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag,	5. Dezember	14.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch,	6. Dezember	14.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag,	7. Dezember	14.00 bis 21.00 Uhr
Freitag,	8. Dezember	14.00 bis 21.30 Uhr
Samstag,	9. Dezember	10.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag,	10. Dezember	10.00 bis 21.00 Uhr

Eintrittspreise

Erlebnis-Tagesticket Montag bis Donnerstag	5,00 €
Erlebnis-Tagesticket Samstag	8,00 €
Erlebnis-Tagesticket mit Weihnachtszug Freitag und Sonntag	10,00 €
1. Wochenend-Erlebnisticket Fr, 01. Dez. bis So, 03. Dez. 2017	20,00 €
2. Wochenend-Erlebnisticket Fr, 08. Dez. bis So, 10. Dez. 2017	20,00 €
2. Wochenend-Erlebnisticket (4 Tage) Do, 07. Dez. bis So, 10. Dez. 2017	25,00 €
VIP-Erlebnisticket (10 Tage)	50,00 €
Einheimischenticket (10 Tage) Nur im Vorverkauf erhältlich!	15,00 €
Kinder u. Jugendliche bis einschl. 12 Jahre	frei
Behinderte (mit Ausweis ab 80 % Behinderung)	frei

Das Einheimischenticket ist nur im Vorverkauf bei der Tourist Information, der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu Süd und in der Sparkasse Allgäu in Bad Hindelang erhältlich.

Das **Wochenend-Erlebnisticket** erhalten Sie **nur** in der Tourist Information, Unterer Buigenweg 2, Telefon 08324/ 89 20.

Öffnungszeiten Weihnachtsbüro

Marktstraße 17 • 87541 Bad Hindelang • 08324 – 9 33 23-25

NUR während der Weihnachtsmarktzeit vom 1. bis 10. Dezember 2017!
Montag bis Samstag von 9:00 bis 20:00 Uhr

Zentralbüro ganzjährig:

Wir für Bad Hindelang eG | Am Auwald 12 | 87541 Bad Hindelang | info@erlebnisweihnachtsmarkt.de | www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de



Liebe Mama's und Papa's! Für unseren Weihnachts- und Märchenumzug 2017 suchen wir wieder Mädels im Alter von 7-11 Jahren die Zeit und Lust haben als „Sterntaler, Schneeflöckchen oder Stern“ mitzulaufen. Bei Interesse einfach anrufen bei: Anja Weber unter 08324/ 933 23-25 oder eine Email schicken an: info@erlebnisweihnachtsmarkt.de. Wir freuen uns!

Veranstaltungen im Überblick

Freitag, den 1. Dezember 2017 „ERÖFFNUNG“

- 15:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus
- 17:00 Uhr Hindelanger Alphornbläser vor dem Kurhaus
- 17:30 Uhr Harmoniemusik Bad Hindelang an der Kirche
- 18:00 Uhr Eröffnungszereemonie durch das Christkind vor dem Rathaus
- 18:30 Uhr Weihnachts- und Märchenzug
- 19:00 Uhr Bläsergruppe Harmoniemusik Hindelang vor dem Rathaus
- 19:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus

Samstag, den 2. Dezember 2017

- 14:00 Uhr Eisschnitzer Klaus Gruneberg live erleben!
Ab 14:00 bis 18:00 Uhr vor dem Kurhaus
- 14:30 Uhr Familienmusik Paulsteiner vor dem Rathaus
- 14:30 Uhr Alphornkonzert mit den Bläsern aus Waltenhofen und Sulzberg vor dem Kurhaus
- 15:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus
- 16:30 Uhr s'Vierear G'spann vor dem Rathaus
- 17:30 Uhr 5er Blech - Die Spezialisten für angewandte Blasmusik / Konzert vor dem Kurhaus
- 19:00 Uhr Ostrachtaler Vielerlei vor dem Rathaus
- 19:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus

Sonntag, den 3. Dezember 2017

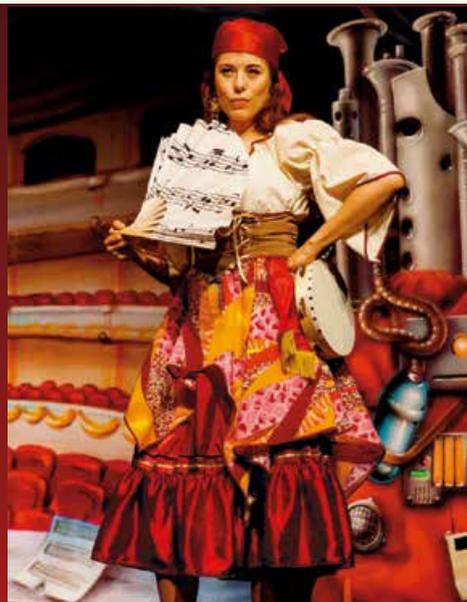
- 14:30 Uhr 5er Blech - Die Spezialisten für angewandte Blasmusik / Konzert vor dem Kurhaus
- 14:30 Uhr Bassflügelhornquartett Weitnau v. d. Rathaus
- 15:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus
- 16:00 Uhr Hindelanger Alphornbläser am Holzscheidendorf
- 16:30 Uhr Maria Rainer Tanzmusik
- 16:30 Uhr Märchenstunde mit Julia Krusch vor dem Kurhaus
- 18:00 Uhr Weihnachts- und Märchenzug
- 19:00 Uhr Hindelanger Jöhlar und Alphornbläser, Jöhlarmuseg vor dem Rathaus

Montag, den 4. Dezember 2017

- 14:30 Uhr Eisschnitzer Klaus Gruneberg live erleben!
Ab 14:30 bis 18:00 Uhr vor dem Rathaus
- 17:00 Uhr Tommy Haug - „Christmas Tour“ Konzert vor dem Kurhaus (bekannt vom Europark in Rust)
- 18:00 Uhr Burgberger Weisenbläser vor dem Rathaus
- 18:30 Uhr Hintersteiner Alphornbläser am Holzscheidendorf

Dienstag, den 5. Dezember „KINDERTAG“

- 14:30 Uhr Aida und der magische Zaubertrank im Kurhaus (Kinderoper ab 5 Jahre)
- 14:30 Uhr Musikschule Bad Hindelang vor dem Rathaus
- 16:30 Uhr Aida und der magische Zaubertrank im Kurhaus (Kinderoper ab 5 Jahre)
- 16:30 Uhr Bläsergruppe der Harmoniemusik Hindelang vor dem Kurhaus
- 17:00 Uhr St. Nikolaus gibt einen großen Empfang für alle Kinder vor dem Kurhaus
- 18:30 Uhr Hindelanger Alphornbläser am Holzscheidendorf
- 19:00 Uhr Sängergesellschaft Bad Hindelang vor dem Kurhaus



Aida und der magische Zaubertrank

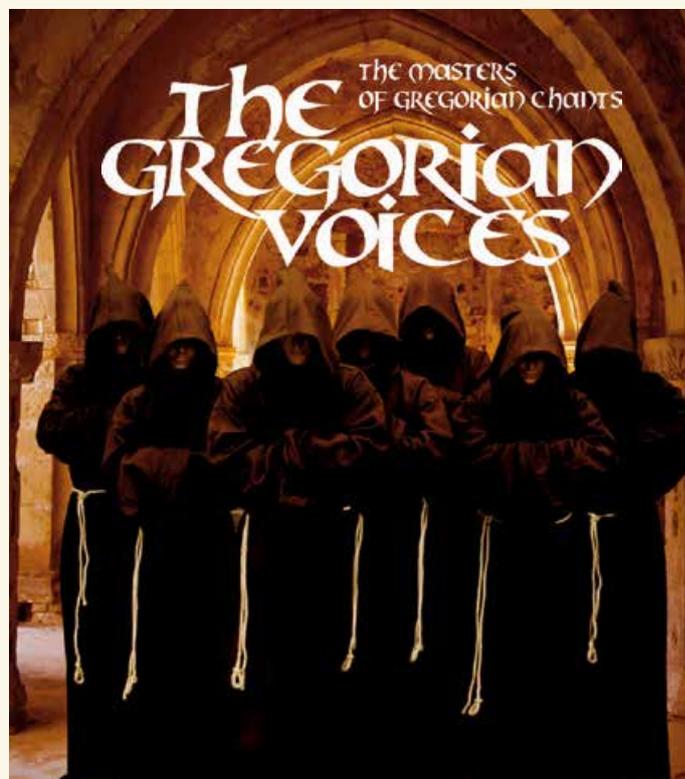
Kinderoper ab 5 Jahre

Dienstag, den 5. Dezember 2017

um 14:30 & 16:30 Uhr im Kurhaus / Bad Hindelang

Karten ab sofort bei der Tourist Information unter
+49 8324 892-511 · veranstaltung@badhindelang.de
Eintritt: Erwachsene 5,-- Euro, Kinder bis 15 Jahre 3,-- Euro

Eine Veranstaltung des Erlebnis-Weihnachtsmarktes Bad Hindelang. Infos unter www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de



Freitag, den 8. Dezember 2017 um 16:00 Uhr in der
kath. Kirche St. Baptist / Bad Hindelang · Eintritt: 5,-- Euro

Karten erhältlich bei der Tourist Information Bad Hindelang
Tel. 08324 892-511 · veranstaltung@badhindelang.de

Eine Veranstaltung des Erlebnis-Weihnachtsmarktes Bad Hindelang. Infos unter www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de

Mittwoch, den 6. Dezember 2017

- 14:30 Uhr Eisschnitzer Klaus Gruneberg live erleben!
Ab 14:30 bis 18:00 Uhr vor dem Rathaus
- 15:00 Uhr Duo Konrad und Susanne Baiz vor dem Rathaus
- 16:30 Uhr Bläsergruppe der Harmoniemusik Hindelang
vor dem Kurhaus
- 17:00 Uhr St. Nikolaus gibt einen großen Empfang für
alle Kinder vor dem Kurhaus
- 17:00 Uhr Auflösung des Weihnachtsrätsels am Rathaus
- 18:00 Uhr Großes Alphornkonzert mit 25 Bläsern der
IG Tracht vor dem Kurhaus

Donnerstag, den 7. Dezember 2017

- 14:30 Uhr Eisschnitzer Klaus Gruneberg live erleben!
Ab 14:30 bis 18:00 Uhr vor dem Kurhaus
- 15:00 Uhr Alice im Wunderland - Kinderballett vor dem Kurhaus
- 16:00 Uhr Fische' Beargar Steirar Duo vor dem Rathaus
- 16:30 Uhr Märchenstunde mit Julia Krusch vor dem Kurhaus
- 17:00 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus
- 18:00 Uhr 2. Spielkreis der Sing- und Musikschule Bad Hindelang
vor dem Rathaus
- 18:00 Uhr Alphornkonzert mit den Bläsern aus Waltenhofen
und Sulzberg vor dem Kurhaus

Freitag, den 8. Dezember 2017

- 14:30 Uhr Z'amm gspielt vor dem Rathaus
- 15:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus
- 16:00 Uhr The Gregorian Voices
in der kath. Kirche St. Johannes Baptist
- 16:30 Uhr Märchenstunde mit Julia Krusch vor dem Kurhaus
- 17:45 Uhr II. Eröffnungsrede des Christkinds vor dem Rathaus
- 18:00 Uhr Weihnachts- und Märchenzug
- 19:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus

Samstag, den 9. Dezember 2017

- 13:30 Uhr Türkheimer Akkordeonorchester
besinnliches Konzert vor dem Kurhaus
- 14:30 Uhr Hintersteiner Alphornbläser am Holzscheidendorf
- 15:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus
- 16:30 Uhr d'Zibeba und Philipp Bertold vor dem Rathaus
- 17:30 Uhr Thomas Wohlfahrt „Unser Weihnachten“
Konzert vor dem Kurhaus
- 18:00 Uhr Christbaumprämierung mit Dekan K.B. Matthias
im Pfarrheim
- 19:00 Uhr Bläsergruppe der Harmoniemusik Hindelang
vor dem Rathaus
- 19:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus

Sonntag, den 10. Dezember 2017

- 14:30 Uhr Thomas Wohlfahrt „Unser Weihnachten“
Konzert vor dem Kurhaus
- 14:30 Uhr Jodler- und Bläsergruppe Vorderburg vor dem Rathaus
- 15:30 Uhr Alphorngruppe Oberjoch am Holzscheidendorf
- 15:30 Uhr Stille Nacht
Alpenländische Weihnachtsoper im Kurhaus
- 16:00 Uhr Alice im Wunderland - Kinderballett vor dem Kurhaus
- 16:30 Uhr Familienmuseg Weiler vor dem Rathaus
- 18:00 Uhr Weihnachts- und Märchenzug
- 18:10 Uhr Abschied vom Christkind vor dem Rathaus
- 18:20 Uhr Abschied vom Christkind vor dem Kurhaus
- 19:30 Uhr Prämierung der schönsten Hütten vor dem Rathaus

Programmänderungen und zeitliche Verschiebungen behalten wir uns vor.
Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet auf unserer Homepage unter
www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de

Stille Nacht

*Erleben Sie diese unvergessliche
Alpenländische Weihnachtsoper*

Buchen Sie Ihr Ticket online

www.stille-nacht-weihnachtsoper.de
 oder
 08324 | 513 99 93 • 08324 | 892-511

Die Aufführungen 2017 finden
exklusiv in Bad Hindelang statt:

Schirmherrschaft: Dekan Pfarrer Karl-Bert Matthias

Freitag	01.12.17	15.30 Uhr
Freitag	01.12.17	19.30 Uhr
Samstag	02.12.17	15.30 Uhr
Samstag	02.12.17	19.30 Uhr
Sonntag	03.12.17	15.30 Uhr
Donnerstag	07.12.17	17.00 Uhr
Freitag	08.12.17	15.30 Uhr
Freitag	08.12.17	19.30 Uhr
Samstag	09.12.17	15.30 Uhr
Samstag	09.12.17	19.30 Uhr
Sonntag	10.12.17	15.30 Uhr

*Im Jahre 1818 komponieren
Gruber und Mohr das Lied
„Stille Nacht, Heilige Nacht“*



Wir für Bad Hindelang eG • Am Auwald 12 • 87541 Bad Hindelang

Für die Anfahrt im Notfall werden als Rettungswege ausgeschildert (absolutes Halteverbot)

- | | | |
|-----------------------------------|--|---|
| ▪ Sonthofener Straße | ▪ Jochstraße | ▪ Jörg-Lederer-Straße |
| ▪ Marktstraße Herz – Tabakladen | ▪ Sebastian-Kneipp-Straße
(Einmündung B308) | ▪ Hauptstraße (Alte B308)
(Vorderhindelang, Lexenmühle, Kreisverkehr) |
| ▪ Zillenbachstraße | ▪ Bad Oberdorfer Straße
(Dornacher) | ▪ Zum Stegacker |
| ▪ Am Kressler | ▪ Unterer Buigenweg
(Dornacher Einmündung B308) | ▪ Stegacker – landwirtschaftlicher Weg
(VHL – Einmündung B308 – Schindler) |
| ▪ Schützenstraße | ▪ Unterer Buigenweg | ▪ Friedhofweg |
| ▪ Badstraße | | |
| ▪ Karl-Hafner-Straße | | |
| ▪ Gailenbergstraße | | |
| ▪ Kirchstraße mit Kirchenvorplatz | (Einmündung B308 – Geiger) | |

Parkende werden hier von der Polizei mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 35,- Euro geahndet und gegebenenfalls abgeschleppt!

Wir bitten um Verständnis, dass während des Marktes sowie beim Auf- und Abbau des gesamten Weihnachtsdorfes die Parkplätze in Bad Hindelang sehr begrenzt sind. Ganz besonders wird der Parkplatz am Kurmittelhaus Schilf (Familie Glockzin) vom Veranstalter in Anspruch genommen. Es wäre schön für uns, wenn in dieser Zeit die Patienten vom Kurmittelhaus Schilf die Parkflächen am Busbahnhof benutzen und den kurzen Fußweg über die Treppe in Anspruch nehmen würden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ortssperrung / Verkehrsregelung / Ausweise für Anwohner

Vollsperrung

Zum Auf- und Abbau bzw. während der Öffnungszeiten des Erlebnis-Weihnachtsmarktes kommt es zu einer Vollsperrung folgender Straßen:

- Marktstraße ab Südtabak bis Naturkost Löwenzahn
- Poststraße ab Hartl-Tenne bis Romantikhôtel Sonne
- Fuggerweg
- Parkplatz hinter dem Rathaus

Während des Marktes

Freitag,	01. Dezember	15.00 bis 22.00 Uhr
Samstag,	02. Dezember	09.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag,	03. Dezember	09.00 bis 21.30 Uhr
Montag,	04. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Dienstag,	05. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Mittwoch,	06. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag,	07. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Freitag,	08. Dezember	13.00 bis 22.00 Uhr
Samstag,	09. Dezember	09.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag,	10. Dezember	09.00 bis 21.30 Uhr

Eine Stunde vor Eröffnung des Marktes werden die Kassenhäuschen geöffnet. Die Vollsperrung richtet sich nach den Öffnungszeiten des Marktes.

Aufbau

Freitag, 24. November bis Mittwoch 29. November täglich ca. von 7.30 bis 17.00 Uhr (außer Sonntag)

Abbau

Montag, 11. Dezember bis Mittwoch 13. Dezember täglich ca. von 7.30 bis 17.00 Uhr

Privatparkplätze & DANKE!

Wir **bitten** alle Anwohner für die Fahreinschränkungen zum Auf- und Abbau und während des Weihnachtsmarktes um Verständnis. Gleichzeitig empfehlen wir Ihnen zur Vermeidung von Fremdparkern Ihre **Privatparkplätze** via Flatterband oder Kette abzusperren. In diesem Sinne **bedanken** wir uns herzlich für die großartige Unterstützung und Toleranz aller Ortsansässigen im Marktgebiet und freuen uns mit Ihnen auf einen erfolgreichen und harmonischen Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2017!

Während des Weihnachts- und Märchenzuges ist mit verstärktem Verkehrsbehinderungen zu rechnen!

Einbahnregelung

Die Einbahnregelung gilt von Freitag, 24. November bis bis Mittwoch 13. Dezember, außerhalb der Öffnungszeiten des Erlebnis-Weihnachtsmarktes.

Romantikhôtel Sonne bis Naturkost Löwenzahn

Richtung West-Ost

Romantikhôtel Sonne bis Südtabak

Richtung Ost-West

Aufhebung der Einbahnregelung

Aufgehoben wird die Einbahnregelung für die Kirchstraße und das Teilstück Bad Oberdorfer Straße „Käseladen“ bis Malerbetrieb Fritz/ Färbergasse.

Zulieferungen & Zufahrten

Zulieferungen während der Woche sind nur bis 13.00 Uhr durch das Tor der Oberen Marktstraße aufgrund seiner Größe möglich. (Lieferanten bitte unbedingt informieren!)

Ausweise betroffener Anwohner

Anwohner der Marktstraße erhalten spezielle Ausweise von Herrn Helmut Wachter. Betroffen sind ausschließlich die Anwohner, die ihr Geschäft oder Wohnhaus unmittelbar im Marktgebiet haben.



Der Weihnachtsladen
WEIHNACHTEN MIT BRIGITTE WEBER
Online-Shop: www.der-weihnachtsladen.de

Brigitte Weber • Marktstraße 17 • 87541 Bad Hindelang • Tel.: (08324) 97 33 680
Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr • Samstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Übergabe der Urkunden der Deutschen Hotelklassifizierung sowie der Deutschen Klassifizierung für Gastehäuser, Gasthöfe und Pensionen (München, DEHOGA Bayern e.V.)



Übergabe der Urkunde an die Ferienpension Jörg.



Übergabe der Urkunde an das Hotel-Resort DIE GAMS.

Bayerns Wirtschafts- und Tourismusministerin Ilse Aigner und die Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern, Angela Inselkammer, haben in München Sterne-Klassifizierungen an 74 Hotels, Gasthäuser und Pensionen im Freistaat verliehen, unter ihnen das **Hotel-Resort DIE GAMS in Bad Hindelang**, vertreten durch Geschäftsführer Reinhold Unsinn, **drei Sterne Superior** der Deutschen Hotelklassifizierung und die **Ferienpension Jörg in Unterjoch**, vertreten durch Margarete Jörg und Renate Finkel, **drei Sterne** der Deutschen Klassifizierung für Gastehäuser, Gasthöfe und Pensionen.

Aigner: „Die herausragende Stellung des Bayerntourismus verdanken wir dem Engagement der vielen familiengeführten Betriebe und starken Mittelständler im Hotel- und Gaststättengewerbe. Sie

stehen für beste Qualität, hervorragenden Service und höchsten Komfort. Die Sterne belegen dies öffentlichkeitswirksam und sind ein Qualitätssiegel aller höchsten Ranges gegenüber der Konkurrenz im In- und Ausland und insbesondere für die Gäste. Mit der Zertifizierung baut Bayern seine Spitzenposition als attraktives Urlaubsland weiter aus. Ich gratuliere den bayerischen Betrieben zu dieser Auszeichnung.“

„In- und ausländische Gäste verlangen mehr denn je verlässliche Qualitätskriterien, insbesondere über mittelständische, familiengeführte Unternehmen. In einem immer größer werdenden Wettbewerb der unterschiedlichsten Betriebe ist eine verlässliche Qualitätsprüfung mittlerweile der entscheidende Wegweiser für Gäste, die sich anhand von Klassifizierungen und Zertifizierungen für bestimmte Standards entscheiden. Hierbei setzt jeder

Gast seine Prioritäten anders. Deswegen ist es für das Tourismusland Bayern wichtig, dass dessen gastgewerbliche Betriebe ihre Leistungen unter Beweis stellen“, so DEHOGA Bayern-Präsidentin Inselkammer. Die klassifizierten Betriebe kommen aus allen Landesteilen Bayerns. Im Hotelbereich erhielten bei der aktuellen Verleihungsrunde 74 Betriebe Klassifizierungsurkunden. Am größten war die Nachfrage im Drei- und Vier-Sterne-Bereich, in dem 30 bzw. 38 Hotels die Qualitätskontrolle erfolgreich absolvierten. Im Fünf-Sterne-Segment erhielten vier Betriebe neue Urkunden. Im Bereich der Gasthäuser und Pensionen wurden zwei Drei-Sterne-Betriebe klassifiziert.

Die Deutsche Hotelklassifizierung mit den fünf verschiedenen Kategorien (ein bis fünf Sterne) wurde

1996 vom Branchenverband DEHOGA unter maßgeblicher Initiative Bayerns entwickelt und eingeführt. 2005 wurde das Qualitätssystem um die G-Klassifizierung für Gasthöfe, Gasthäuser und Pensionen erweitert. Die ausgehändigten Sterne sind in beiden Klassifizierungssystemen für einen Zeitraum von drei Jahren gültig. Durchgeführt werden die Bewertungen im Freistaat von der BTG Bayern Tourist GmbH, einer Tochtergesellschaft des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern. Sie nimmt hierzu bei allen zu klassifizierenden Betrieben eine Vor-Ort-Prüfung vor.

Nähere Auskünfte zu beiden Themen erteilt die Bayern Tourist GmbH (BTG), Tel. 089/2809899, www.btg-service.de. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.hotelstars.eu sowie unter www.g-klassifizierung.de.

Familie Uthmann feiert 30-jähriges Jubiläum

Die Gemeinde Bad Hindelang gratuliert sehr herzlich Familie Uthmann zum 30-jährigen Jubiläum im „Hotel & Restaurant Alte Schmiede“. Seit 50 Jahren im Tourismus tätig, führen Ina und Hermann Uthmann mit ihren Söhnen Oliver und Sascha mit größter Begeisterung und Herzblut seit 30 Jahren den Familienbetrieb.

Bekannt und äußerst beliebt bei Gästen und Einheimischen ist die „Alte Schmiede“ wegen ihrer guten Küche, den herzhaften Schmankerln und echten Allgäuer Spezialitäten. Sprichwörtlich ist die herzliche Gastfreundschaft von Familie Uthmann. Als beson-

deres Engagement ist zudem der traditionelle Bratwurststand auf dem Bad Hindelanger Erlebnis-Weihnachtsmarkt zu nennen. Eine besondere Auszeichnung erfuhr Familie Uthmann, als ihr Stand schon einmal als der schönste des ganzen Weihnachtsmarktes ausgezeichnet wurde.

So feierten am Mittwoch, 18. Oktober 2017, viele Gäste in der „Alten Schmiede“ ein freudiges Jubiläum und wünschten Familie Uthmann für die Zukunft weiterhin alles Gute!



Familie Uthmann feierte „30 Jahre Hotel & Restaurant Alte Schmiede“, von links nach rechts: Oliver und Sascha Uthmann, Mitarbeiterin Carla sowie Ina und Hermann Uthmann.

Neue Bergretter ausgebildet

Die Bergwacht Unterjoch gratuliert Korbinian Gehring, Gabriel Gehring und Pirmin Gehring zum erfolgreichen Abschluss ihrer Bergwachtausbildung. Im Sommer die-

ses Jahres absolvierten die drei ihre letzten Prüfungen und treten ab jetzt den Dienst als aktive Einsatzkräfte der Bergwacht Unterjoch an.



Von links: Bereitschaftsleiter Hannes Rädler, Korbinian Gehring, Gabriel Gehring, Pirmin Gehring und Ausbildungsleiterin Nina Rädler.

GTV d'Ostrachtaler Hindelang e.V.

Der Gebirgstrachtenverein d'Ostrachtaler Hindelang e.V. lädt am Freitag, 10. November, um 19 Uhr zur hl. Messe in der Pfarrkirche für alle verstorbenen Vereinsmitglieder ein.

Im Anschluss an die Messe findet um 20 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang die **118. Generalversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, Schriftführers und Kassiers
2. Entlastung des Ausschusses
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Neuwahlen
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge
gez. die Vorstandschaft

Dr. Hl. Klöus kutt wieder mit sina Rumplar

am Mittwoch, 6. Dezember, zöbed um 6é (18 Uhr).

In deam Jôhr sim br z' Oberdorf: Ünderhalb vu d'r Kirche St. Jodokus treaffed mir ies a d'r Krizung zwische ehemals Gorar und Mahnstiebel.

Er bringt wieder Äpfel, Niss und güede Sache fir alle Kinder mit. D Musik isch öü wieder drbei.

Es froit iés, wenn wieder reacht viel dô sind.

d'Vorstôndschaft vum Trachteverein & d'Klöüse

Der Nikolaus kommt ins Haus

Am Dienstag, 5. Dezember, kommt der Nikolaus zu den Kindern ins Haus. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 08324/8719.



Ostrachtal attraktiv e.V. informiert

Die Vorbereitungen für die ersten „Bad Hindelanger Viehtage“ sind in vollem Gange. Sie finden vom 8. bis 10. Juni 2018 statt.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir unsere Wertschätzung gegenüber der Land- und Alpwirtschaft ausdrücken, ohne deren Engagement wir nicht in so einer tollen Landschaft leben könnten.

Wir wollen informieren und zum Austausch anregen, aber auch Gelegenheit bieten, zu feiern und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Um solche Tage auf die Beine zu stellen, bedarf es vieler helfender Hände. Ihr habt Ideen oder einfach



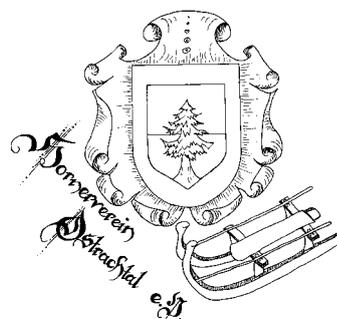
nur Lust, dabei zu sein? Dann freuen wir uns auf Euch! Wir treffen uns am Dienstag, 7. November, ab 20 Uhr in der Sonne, kommt doch einfach vorbei! Oder schickt uns eine E-Mail an leporelloderbuchladen@gmail.com.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Hornervereins Ostrachtal

am Freitag, 17. November, um 20.00 Uhr, im Solzar, Bad Hindelang.

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein und freuen uns über euer Kommen.

Die Tagesordnung wird vor Versammlungsbeginn bekannt gegeben.



Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131
gemeindeblatt@eberl.de



EBERL MEDIEN
www.eberl.de



ADVENTS AUSSTELLUNG
24. NOV. / 10 - 21 Uhr
25. NOV. / 8.30 - 16 Uhr

Weihnachtsschmuck

Adventsbinderei

Thomas Glässing

FINE VEGAN FOOD

Adventsbrunch

inkl. Heißgetränk 19,90€

Wo bist Du???

Junge, sportl. Natur-Familie (4 Personen) hat sich in Hindelang verliebt. Suchen immer noch kleines altes, buckliges Haus oder Grundstück für kleines Ferienhaus.

CS - IMMOBILIEN
SCHWANINGER

Marktstraße 4 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324 / 973 333 7
E-Mail: info@immobilien-schwanager.de
www.immobilien-schwanager.de

Einladung zur 107. ordentlichen Generalversammlung des Skivereins Hindelang e.V.

am Donnerstag, 9. November, um 20.00 Uhr im Hotel „Sonne“ in Bad Hindelang.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Berichte der Vorstandschaft
3. Entlastung des Ausschusses
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Neuwahlen gemäß Satzung
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Es wird wieder interessante Berichte aus den unterschiedlichen Abteilungen des Skivereins geben. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung der Mitglieder und aller Interessierten!



Neues vom Wurfteam des TV Hindelang

Anna Zint wirft Rekorde!

Die letzten Wettkämpfe haben gezeigt, dass vor allem die Jüngsten im Hindelanger Wurfteam noch in „Top“ Form sind. Bei den Allgäuer Hammerwurf-Meisterschaften in Trauchgau erwarfen sich die Hindelanger sechs Klassensiege durch Judith Scholl Frauen, Jessyka Schneider U20, Madalina Polgar U18, Mattli Adelgoß W14 und Ludwig Schratz M14. Aber das Highlight dieser Veranstaltung war der Wurf der dreizehnjährigen Anna Zint. Sie schleuderte ihren 2-kg-Hammer auf neue Allgäuer und Schwäbische Rekordweite von 39,21 Meter, und verbesserte damit den alten Rekord um vier Meter.

Linus Holzhey und Kornel Buhmann deutsche Spitze!

Eine hervorragende Saison für die

Jüngsten, den achtjährigen Linus Holzhey und den neunjährigen Kornel Buhmann. In der Klasse U11 starten beide in den Disziplinen Hammerwurf 2 kg, Gewichtwurf 3 kg und Steinstoßen 3 kg für den Rasenkraftsportverein TSV Trauchgau. Bei den Südbayerischen, Bayerischen und sogar Süddeutschen Meisterschaften wurden sie jedes Mal Sieger als Mannschaft. Auch die meisten Einzelwertungen (14 Titel) gingen an die Hindelanger Nachwuchstalente.

Das Top-Ergebnis ist der erste Platz bei der Mannschaftswertung in der Deutschen Bestenliste.

Zum Saisonabschluss in Inzing bei Innsbruck schleuderte Jessyka Schneider ihren 4-kg-Hammer noch einmal auf sehr gute 53,15 Meter. Ihr gelang damit auch der weiteste Wurf dieses Meetings.



Hammerwerferin Anna Zint.

Bilder: Josef Zillibiller



Hammerwerfer Linus Holzhey und Kornel Buhmann.



Schreinerei Haberstock



Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer



Am Bauernmarkt 1
87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/8620

Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

Einheimischentage
6. bis 11. November
Prozente und Angebote

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue, und wünschen Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.



logopädie

Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



METZGEREI ENDRASS
BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf • Buchäckergasse 5 • Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

Sängergesellschaft Hindelang – Alte Vereinsfahne erstrahlt in neuem Glanz

Bereits im Jahre 1886 wurde von den Sängern die erste Vereinsfahne angeschafft und am 8. September 1887 eingeweiht.

Im Jahre 1957 erhielt der Verein dann seine zweite Fahne. Sie trägt auf hellem Tuch das Wappen der Marktgemeinde Bad Hindelang, umgeben mit dem Vereinsnamen und der Jahreszahl 1861, dem Jahr

der Vereinsgründung. Die Rückseite, auf grünem Tuch, trägt mittig eine goldene Lyra, welche von vier Eichenzweigen umrahmt ist.

Bei unendlich vielen erfreulichen wie auch traurigen Ereignissen und Veranstaltungen war die Fahne dabei. Nun war sie an vielen Stellen brüchig geworden, zerschlissen und ramponiert. Die Spuren der 70 Jahre



Vorderseite der Fahne.

waren unübersehbar. Der Vorstand nun vor der Frage „Restaurierung oder Neuanschaffung“.

Nach reichlicher Überlegung beschloss die Vorstandschaft, die Traditionsfahne restaurieren zu lassen. In aufwendiger und mühevoller

Handarbeit wurde sie von der Kunststickerei Fahnenfirma Eibl in Gilching restauriert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Die Sängergesellschaft freut sich über jede Spende zur Mitfinanzierung dieser außerordentlichen Ausgabe.



Stolz präsentieren die Mitglieder des Vorstandes ihre restaurierte Vereinsfahne, v.l.: Klaus Wippler, Hans-Georg Jörg, Cornelia Bebler, Michl Blanz, Angelika Scholl, Willi Baumgartner, Thomas Miller und Hansjörg Gehring. Es fehlen Bernhard Blanz und Fritz Spring. Bilder: Sängergesellschaft



Fahnenrückseite.



SKISERVICE bis 24.12.

50% RABATT

Bergfink
OBERJOCH

ÖFFNUNGSZEITEN*
Fr 10.00 – 17.00 Uhr · Sa 10.00 – 13.00 Uhr
* gültig bis Saisonstart. Tel. 08324-9533618

Yeah!
Jubel
Preise!

Schafkopfturnier der Ortsteile

Am Freitag, 20. Oktober, fand in der Turnhalle in Hinterstein das berühmte-berühmte Ortsteile-Schafkopfturnier statt. Von den Ortsteilen Bad Hindelang, Bad Oberdorf, Hinterstein und Vorderhindelang sind jeweils 25 Mitspieler an den Start gegangen und haben ihr Bestes gegeben. Das Triple von Bad Oberdorf konnte von Vorderhindelang mit 2.753 Punkten verhindert

werden. Den zweiten Platz belegte Bad Hindelang mit 2.608 Punkten, vor Hinterstein mit 2.467 Punkten und Bad Oberdorf mit 2.434 Punkten. Das Preisgeld erhielt Vorderhindelang als Dorf. In der Einzelwertung konnten sich viele Sponsoren finden, die für die besten 20 Spieler tolle Preise gespendet haben. Vielen Dank an alle Sponsoren, Helfer und Teilnehmer.



Termine von Harmoniemusik und Jugendkapelle

Adventsmesse mit der Harmoniemusik

Die traditionelle Adventsmesse für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der Harmoniemusik Hindelang findet wie immer am 4. Adventssonntag, heuer am 17. Dezember, in der Pfarrkirche Bad Hindelang statt. Die Abendmesse um 19 Uhr wird zu diesem Anlass musikalisch mit kirchlichen und weihnachtlichen Weisen von der Harmoniemusik umrahmt.

Konzert der Jugendkapelle

Die Jugendkapelle Hindelang lädt am Freitag, 22. Dezember, um 19.30 Uhr zum Weihnachtskonzert ins Pfarrheim Bad Hindelang ein. Gemeinsam mit verschiedenen Ensembles der Sing- und Volksmusikschule gestaltet das Nachwuchsorchester unter Leitung von Christoph Eberle einen Abend mit weihnachtlicher Musik zur Einstimmung auf das kommende Christfest. Der Eintritt ist frei.

Silvesterblasen

Zum Jahresende ziehen traditionell wieder Musikgruppen der Harmoniemusik durchs Ostrachtal, um ein frohes neues Jahr zu wünschen und um Spenden für die Vereins- und Jugendarbeit zu bitten. Am Donnerstag, 28. Dezember, sind

die Musikanten dabei in Oberjoch, Vorderhindelang und den äußeren Ortsteilen (Riedle, Reckenberg, Liebenstein, Groß, Nordpol, Bruck, Ortsrand Bad Hindelang und Weidachstr./ Vorderhindelang) unterwegs. Am Freitag, 29. Dezember, kommen die Silvesterbläser nach Hinterstein, Bad Oberdorf und in den Ortskern von Bad Hindelang.

Anmeldung Vereinstermine für 2018

Die Vorstandschaft der Harmoniemusik Hindelang bittet alle Vereine dringend, die Termine von Festen, Frühschoppen und anderen Anlässen, bei denen eine musikalische Unterstützung gewünscht wird, bereits jetzt anzumelden. Da der Termin- und Konzertplan für 2018 in den nächsten Wochen festgelegt wird, können spätere Terminanfragen evtl. nicht mehr berücksichtigt werden. Terminmeldungen bitte an 1. Vorstand Philipp Haug telefonisch oder an vorstand@harmoniemusik-hindelang.de. Vielen Dank für Euer Verständnis.



E-Jugend des TV Hindelang in neuen Trikots

Die Kinder der E-Jugend des TV Hindelang freuen sich über einen neuen Satz Trikots, gesponsert durch die Firma Holzbau Benninghoff. Die

Mannschaft und auch der gesamte Verein sagen vielen Dank für die Unterstützung!



Auf dem Bild Kilian und Rainer Benninghoff (links) mit den beiden Trainern Sepp Holzheu und Wolfgang Nusch (rechts) und den Kindern der E-Jugend.

Bild: TVH

Sie haben's eilig?
Ruck. Zuck. Druck.

PETERS
DIGITALDRUCK

Leporello – Der Buchladen zieht um

Nun ist es so weit, wir verlegen unsere Räumlichkeiten von der Marktstraße 4 in die Marktstraße 22. Deshalb bleibt unser Geschäft bis Samstag, 4. November 2017 geschlossen.

Mehr Platz, mehr Übersichtlichkeit, mehr Angebot – das sind die Gründe, warum wir umziehen. Uns liegt viel daran, Euch in gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit zum Stöbern und Schmökern so angenehm wie möglich zu machen. Wir hoffen, es ist uns gelungen!

Wenn alles gut läuft, alle Möbel geliefert sind und die Technik nicht streikt, öffnen wir am Montag, 6. November 2017, unsere Türen in der Marktstraße 22.

Die „offizielle“ Eröffnung verbunden mit unserem vierjährigen Jubiläum feiern wir am Mittwoch, 15. November 2017. Dazu laden wir alle herzlich ein. Natürlich begrüßen wir an so einem Feiertag jeden



Besucher mit einem Glas Sekt und ein paar kleinen Knabberlein. Seid neugierig und kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Glück Ahoi und gute Reise!

Hauptgewinn beim Gewinnsparen der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG geht ins Ostrachtal

Nicht schlecht gestaunt hat Christl Brutscher aus Bad Hindelang, als sie die Mitteilung ihrer Raiffeisenbank bekam, dass sie ihre Koffer für eine große Reise packen darf. Denn ihr Gewinnsparglos erzielte bei der Ziehung im Juli den Hauptgewinn – eine Kreuzfahrt für zwei Personen

in die Karibik. Marktbereichsleiter Mario Carbone von der Raiffeisenbank in Bad Hindelang freut sich zusammen mit der Gewinnerin und wünscht ihr schon jetzt einen schönen und erholsamen Urlaub.

Übrigens: Beim Gewinnsparen werden monatlich viele verschiedene Geld- und Sachpreise verlost. Ein Teil des Loseinsatzes kommt zudem sozialen und karitativen Einrichtungen in der Region zugute.



Raiffeisen-Marktbereichsleiter Mario Carbone bei der Preisübergabe an Christl Brutscher. Bild: Raiffeisenbank

Raiffeisenbank schüttet 10.000 Euro Kleinhirtenprämie aus

In den vergangenen Wochen läuteten zahlreiche Viehscheide das Ende eines arbeitsreichen Alpsommers für Hirten und ihre Gehilfen, die Kleinhirten, ein. Den Fleiß der Kleinhirten belohnt die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG traditionell mit der Kleinhirtenprämie, die je nach der verbrachten Zeit „im Berg“ zwischen 50 und 100 Euro liegt. Die regional verwurzelte Genossenschaftsbank trägt damit zum Erhalt der für das Allgäu so wichtigen, landschaftsprägenden Alpwirtschaft bei. Insgesamt gingen 104 Anträge auf

Kleinhirtenprämie bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG ein, die überwiegend alle Kriterien erfüllten. Beantragen konnten die Prämie Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, die im Sommer mindestens 4 Wochen auf einer Alpe im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG mithalfen. Mario Carbone, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank in Bad Hindelang, freut sich, dass insgesamt 1.900 Euro Kleinhirtenprämie an die Hindelanger Kleinhirten ausgeschüttet wurden.



Von links: Wilhelm Oberhofer (Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG), die beiden Kleinhirtinnen Leni und Heidi Führer sowie Heinrich Beerenwinkel (Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG). Bild: Raiffeisenbank

Neue Weihnachtsbeleuchtung im Ortszentrum von Oberjoch

Auf Initiative von Gemeinderat Stefan Brutscher wird nun auch der Ortskern von Oberjoch in der Adventszeit weihnachtlich beleuchtet. Hierfür werden an den Straßenlaternen Sternennotive angebracht, die anstatt der Lampen erstrahlen. Finanziert wird das Projekt durch die im Ortskern ansässigen Unternehmer.

Stefan Brutscher und der Verkehrsverein Oberjoch bedanken sich bei folgenden Unternehmern:

Dorfladen Allgäu & lecker, Patrick Buchenau; Ferienhaus Am Dorfgarten, Thomas und Bettina Heckelmiller; Heidi und Dr. Gernot Franzmann; Gerhard Füss, Architekt; Gertrud's Naturshop, Gertrud Weishaupt; Kinderhotel Oberjoch, GF Volker Kuchler; Hans-Peter Lanig; Hotel-Alpengasthof Löwen, Familie Brutscher; A. Schenk GmbH,



Bild: Verkehrsverein Oberjoch

Alexander Schenk; Ski Hosp, Martin Hosp; Bäckerei Ziegler, Christine Ziegler.

Große Freude über den neuen Dorfbrunnen in Hinterstein

(thn) Der Platz zwischen der Kapelle St. Antonius und dem Traditionsgasthaus „Grüner Hut“ (ehemals Sennerei-Lokal) ist seit jeher der Dorfmittelpunkt. Jeden Abend überquerten ihn die Gassenkühe, wenn sie von der Weide zum Melken heim in den Stall zogen. Schon um 1900 stand ein Brunnen mit hölzernem Trog an der östlichen Seite des Platzes, um das Vieh zu tränken. Auch in späteren Jahren war der Brunnen Mittelpunkt des Areals. Als der Brunnen langsam verfiel, machten sich Mitglieder der Schützengesellschaft Hinterstein auf und mauerten einen neuen Brunnen, der in der Mitte des Dorfplatzes seinen neuen Standort fand. Er wurde 1975 eingeweiht. Später wurde er als „Bushaltestelle“ und „Postamt“ (mit einem Briefkasten) zweckentfremdet. Ob der Brunnen je einen eigenen Namen hatte, ist nicht gewiss. Aber bei den Bewohnern in Hinterstein hieß er: „am Ruinar“. Ulrich Berkold, verdienter Heimatforscher, ist dem Namen nachgegangen und kann dazu Folgendes berichten:

1. Auf einem handgeschriebenen DIN-A4-Zettel hat Konrad Berkold einige Flurnamen aus dem Hintersteiner Gebiet aufgeschrieben. Darunter auch „uf , m Ruine“.

2. In dem Büchlein „Unser Oberallgäuer Sprachschatz“ von Willi

Wechs, erschien 1980 im Verlag für Heimatpflege in Kempten, erklärte der Verfasser das Wort „Ruine“ wie folgt:

Mit dem Wort „Ruine“ ist in diesem Fall keine Burgruine gemeint, denn der „Ruine“ hat die Betonung auf dem „u“ und nicht auf dem „i“. Das Wort kommt von dem keltischen „roinos“ und bedeutet eine Steilstufe aus flachem Hang aufsteigend. Das Wort „Ruinar“ also nur mit einem „n“ schreiben!

3. Eine solche Steilstufe ist auch nahe dem Brunnen am ehemaligen Gasthaus „Grüner Hut“, dort wo die Straße zum Giebelhaus bei der hinteren Kapelle von der Talstraße zur Straße „Im Schlauchen“ abfällt.

4. Der Begriff „Ruine“ passt auch zu einer Erinnerung aus meiner Kindheit: Der Bichl südlich von meinem Elternhaus am Westrand von Bad Oberdorf und westlich vom Kaffee-Rohmoser (dort hatten wir als Kinder unsere ersten Skifahrversuche gemacht), wurde bei uns immer „dr Ruinebichl“ genannt.

5. Ich komme zu dem Ergebnis, dass der Brunnen tatsächlich als „Ruinar Brunne“ bezeichnet werden könnte und sollte, zumal dann, wenn die Hintersteiner das selber auch so wollen. Ich meine, es wäre richtig, sich in diesem Falle nach den Wünschen der Hintersteiner zu richten, wobei es sich natürlich nicht nur um



Postkarte von 1906 mit dem Grünen Hut.

Bild: thn

eine Einzelmeinung handeln sollte. Ein solcher Name „von alters her“ würde vermutlich bei den Leuten sowieso bleiben.

Der Dorfplatz wird erneuert

Das Gasthaus „Grüner Hut“ in Hinterstein stand einige Jahre leer. Die Renovierung und Wiedereröffnung im Mai 2015 durch die Familie Kullmann, nahm die Marktgemeinde Hindelang als Anlass, den Dorfplatz und mit ihm den Dorfbrunnen zu erneuern. Nachdem der Hindelanger Gemeinderat der Errichtung eines Brunnes im Ortsteil Hinterstein zugestimmt hatte, wurde Alfred Hüttlinger, Bildhauer aus Bad Oberdorf, mit dem Bau des Brunnen beauf-

tragt. Aus Stein sollte er sein, dennoch schlicht und an die früheren Brunnen, die aus einem ausgehöhlten Baumstamm mit Wassersäule bestanden, erinnern.

Alfred Hüttlinger hat lange über die Ausführung des Brunnens nachgedacht. So wählte er – ohne von der neuen Namensgebung zu wissen, die erst nach Fertigstellung des Brunnens nun folgt – letztlich die „Wilden Fräulein“ für die neue Brunnenfigur aus. Bewusst wählte er einen Granitblock aus dem mythenumwobenen Untersberg aus. Alfred Hüttlinger hat, so kann man es sagen, die Mythen um die Wildfräulein in Stein gemeißelt.

Freiheitsstele auf dem Gailenberg



Die Künstler bei der Arbeit.

Bild: privat

Öffentliche Feier zur Setzung der Freiheitsstele am Sonntag, 5. November, um 11.00 Uhr, am Ortsanfang von Gailenberg

Die Freiheitsstele auf dem Gailen-

berg ist Teil eines Kunstprojekts, das in Deutschland begann und sich über Europa bis nach Sibirien im Osten und in die USA im Westen ausgebreitet hat (www.pillars-of-freedom.com). Künstlerinnen und

Künstler gestalteten an verschiedenen Orten der Welt eine Säule, mit der sie ein Zeichen für die Freiheit setzen. Die Immenstädter Wolfgang Keßler und Elke Wieland haben sich mit der Züricher Bildhauerin Ingrid Städeli zusammengetan und gemeinsam eine Stele geschaffen,

deren Thema die von der Gemeinschaft getragene Freiheit ist. Die Stele aus Cristallina-Marmor ist 2,70 m hoch und wurde über einen Zeitraum von fünf Monaten gemeinsam geschaffen. Am 5. November um 11.00 Uhr wird sie der Öffentlichkeit übergeben.

WIR KÖNNEN NICHT NUR STEAKS UND BURGER...

DAS BEERS verbindet alpines Ambiente mit modernem Flair. Mit einer Mischung aus regionalen Zutaten und Spezialitäten aus Übersee verwöhnt das Team seine Gäste mit Steaks & Burgern und lockt mit immer neuen saisonalen Genüssen.

★ Genießen Sie Ihre **WEIHNACHTS- ODER JAHRESABSCHLUSSFEIER** mit Ihrem Wunschmenü, sei es Braten, Schnitzel, Ente oder Wild in stilvollem Ambiente ★



Beers
Steaks & Burger

BEERS RESTAURANT

Roman Beer
Marktstraße 4-6
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324.9737610
www.beers-hindelang.de

Großartiges Helferfest „24 Stunden von Bayern“



Am Donnerstag, 19. Oktober 2017, waren alle Helfer ins Kurhaus Bad Hindelang eingeladen, um die Veranstaltung „24 Stunden von Bayern“ (24./25. Juni 2017) Revue passieren zu lassen.

Die Marktgemeinde Bad Hindelang wollte mit diesem Abend noch einmal allen Helfern Danke sagen für die herausragende Unterstützung während der Veranstaltung.

Projektleiter bei der Bayern Touris-

mus Marketing GmbH Bap Koller lobte: „Bad Hindelang hat einen Maßstab gesetzt und die Latte für die folgenden Veranstaltungen sehr hoch gelegt.“

2. Bürgermeisterin Editha Kuisle bedankte sich auch bei allen Vereinen, Stammtischen und allen weiteren freiwilligen Helfern für die tolle Leistung. Max Hillmeier und Projektleiterin bei Bad Hindelang Tourismus Anke Birle stellten noch einmal die Bedeutung und die

starke mediale Reichweite der Veranstaltung dar.

Allein bei den Printmedien wie Zeitungen und Zeitschriften konnte eine Auflage von 1,2 Millionen erreicht werden, in welchen Artikel über die „24 Stunden von Bayern“ in Bad Hindelang erschienen. Hinzu kamen 4,5 Millionen Hörer durch Radio, 1,5 Millionen Zuschauer des RTL-Nachtjournals sowie 1,6 Millionen erreichte Personen über Artikel, welche online veröffentlicht

wurden. Auch das tolle Feedback der Teilnehmer wurde erwähnt, welche fast ausschließlich die abwechslungsreichen Stationen und die tolle Stimmung und netten Worte dieser Veranstaltung lobten.

Danach gab es Essen in Form eines Buffets, im Anschluss wurde mit dem Trio Alpenspitzbuebe gefeiert. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei allen Helfern bedanken!



Bilder: Bad Hindelang Tourismus/Christoph Specht



Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131

gemeindeblatt@eberl.de

haut & sinne

Himmliches * Wohlbehagen

Kosmetikstudio - Kompetenz am Fuß
dauerhaftes Make up
Wohlfühl-Gutscheine zum Fest

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

Allgäuer Cäcilienmesse mit Volksmusik in der Kirche

Die EUREGIO via salina veranstaltet in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum 14. Mal die Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang. Am Sonntag, den 26. November, um 9 Uhr, ist die katholische Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ in Bad Hindelang erneut der Veranstaltungsort für die Allgäuer Cäcilienmesse mit anschließenden Volksmusikdarbietungen der mitwirkenden Musik- und Jodlergruppen aus dem Oberallgäu. Die Messe zelebriert Dekan Pfarrer Karl-Bert Matthias.

Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgt erneut ausschließlich durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu. Mit dabei sind der Jolargsang Hörnerblick, Bass-Flügelhornquartett Bihlerdorf-Ofterschwang, Wurzekrette Museg (Stubenmusik) aus Bad Hindelang und die Städler Alphornbläser.

Die beim Gottesdienst mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen laden im unmittelbaren Anschluss an den Gottesdienst zu einem kleinen Konzert in der Kirche ein. Die Musiker und Jodler stellen sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu können.

Der Eintritt ist frei. Spenden für den Allgäuer Hilfsfonds sind erbeten. Spenden können auch auf folgende Konten überwiesen werden: Bei der Sparkasse Allgäu, IBAN:DE94 7335 0000 0000 0028 57, BIC: BYLADEM 1ALG oder bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG IBAN: DE 04 7336 9920 0000 8848 80, BIC: GENODEF1 SFO, Stichwort „Allgäuer Cäcilienmesse“. Der Spender erhält eine steuerabzugsfähige Spendenquittung. Weitere Infos unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de und www.euregio-festival.de.



Volksmusik im Advent in der Pfarrkirche Hinterstein

„A riebege Schtünd im Advent“ gibt es in diesem Jahr am Samstag, 16. Dezember 2017, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche in Hinterstein. Das traditionsreiche und besinnliche Volksmusikkonzert gestalten heuer Sänger und Musikanten aus Vorarl-

berg und aus dem Ostrachtal. Die verbindenden Worte sprechen Pfarrer Karl-Bert Matthias und Sieglinde Zeller. Der Eintritt ist frei. Der Spendenerlös wird wie jedes Jahr für einen guten Zweck verwendet.

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Zirbelholzspäne zu verkaufen.

**Schreinerei
Innenausbau
Möbel**

Haug

...Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Suche dringend

2- bis 3-Zi.-Whg.

**von einem
tierliebenden Vermieter.**

Telefon 0152/04903980

DIE GAMS
HOTEL · RESORT ****
BAD HINDELANG

Wir suchen auf 450-Euro-Basis:

- **Nachtportier (m/w)**
- **Service- o. Buffetkräfte**
- **Gästebetreuer (m/w)**

- **Rezeptionist (m/w) in Vollzeit**
- **Zimmermädchen/ Roomboy Teil- o. Vollzeit**

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

DIE GAMS Hotel · Resort
Zillenbachstraße 50
D-87541 Bad Hindelang
Telefon: +49 (0) 83 24 - 98 40
reinhold.unsinn@die-gams.de

Ein Ort wird Musik 2017 vom 8. bis 13. Oktober



Ein besonderer Auftakt war am Sonntagabend das Konzert in der Pfarrkirche St. Antonius in Hinterstein. Ein herzlicher Dank geht an Dekan Pfarrer Karl-Bert Matthias, dass wir mit dem Konzert „Harfe trifft Geige“ in diese wunderschöne Kirche durften. Das Konzert mit Silke Aichhorn (Harfe) und Florian Meierott (Geige) war dann auch ein voller Erfolg und bekam beste Kritiken. So spielte Silke Aichhorn das bekannte sinfonische Werk „Die Moldau“ von Friedrich Smetana unglaublich variantenreich solo auf der Harfe.

Weiter ging es am Montag in der „Oberen Mühle“. Während die Gäste in der urgemütlichen Atmosphäre

des Hauses ein Menü mit Wachtelbrust und Hirschkalbsnüssen genossen, schwelgte das Duo „Café Sehnsucht“ in Kabarett-Chansons: „Glück du scheuer Vogel“ oder „Ich möchte gerne Pöpstin sein“ ... Silvia Kirchhof, Gesang, und Achim Hofmann, Klavier, texten und komponieren ihre Lieder selber. Der nächste Tag galt dem „Langsamsten Wanderweg der Welt“: Meierott ließ eine Gruppe von 40 musikalischen Wanderfreunden Bach am Bach lauschen und die „Muntere Forelle“ mitsingen. Nach seiner „Träumerei“ wurde noch Robert Schumanns Fröhlichem Landmann ein Gruß entboten.



Wegen des letztjährlich großen Erfolgs mit Beatles-Songs standen beim Jazzweinkeller in den Hofjagdstuben des Hotel Prinz-Luitpold-Bads neben Titeln von Billy Joel, Stevie Wonder, Adele, Freddie Mercury und weiterer Größen des Pop und der U-Musik auf dem Programm, das von Achim Hofmann und Florian Meierott bestritten wurde.

Eine traumhaft schöne „Musical-Night“ erlebten musikalisch wie kulinarisch die Gäste des Schlosskellers im Hindelanger Rathaus. Wohl jeder hat die beliebten Melodien aus My Fair Lady, Phantom der Oper oder Elisabeth im Ohr. Gänsehautgefühl stellt sich ein, wenn Sängerin und Sänger direkt neben einem stehen und dabei solch eine Klasse haben wie Leona und Stefan Kellerbauer. Das rosa gebratene Rinderfilet mit Baroloreduktion wurde beinahe kalt, so gebannt hörte das Publikum dem strahlenden Sopran und glänzenden Tenor zu. Sie stießen mit den Gästen ihre Gläser an und begrüßten sie mit dem „Chianti-Lied“. Mit viel Verve

begleitet wurden sie am Piano von Florian Markel, der wie die Sänger aus München kommt. Zum Nachschub mit Birnenstrudel an warmer Nougatsoße gab das Duo-Arien und Lieder aus italienischen Operetten und Opern als Zugabe, bis die ersten Freudentränen rollten.

„Ein Highlight meines Programms sind für mich die kleinen Konzerte in den Teestuben“, so Meierott, „da bin ich hautnah dran an den Zuhörern und habe schon manch gutes Gespräch mit ihnen geführt.“ Nicht nur mit „schrägen Tönen“ auch mit Bratschenwitzen unterhielt der Meister seine Zuhörer. Am Abend wurde es volkstümlich. In der alten Wirtsstube des Alpengasthofs „Löwen“ von 1520, im Original noch erhalten, spielten das weitbekannte Bad Oberdorfer Zithertrio und der Jodler Philipp Berkoldt mit seiner steierischen Harmonika auf.

„Das ist Maria!“, stellte Hotelier Armin Gross beim Galaabend im Prinz-Luitpold-Bad zum Schluss des Festivals einen Flügel vor, den einst seine Großmutter erworben hatte und nun von der Pianistin



Iris Schmid wieder erweckt wurde. Zusammen mit Florian Meierott, Violine, wurde es unter dem Motto „Chopin und Paris“ ein fantastischer Abend mit vielen kleinen musikalischen Überraschungen. Aus einem Bündel Noten, das er bei einem Pariser Bookinisten gefunden hatte, spielten Schmid/Meierott den Brindisi Waltz, Op. 49, des französischen Komponisten Delphin Alard. Die Ballett-Szenen Op. 100 von Charles de Beriot tanzten die Finger der Pianistin nur so über die Tastatur. Seltsam berührend dann der „Dance Macabre“, den der Komponist Saint-Saëns bei einem Aufenthalt in Tanger komponierte. Als französischer Anklang wurde

von Frédéric François Chopin – der von Geburt her Pole ist – das Préludes op. 28 und der „Minutenwalzer“ Op. 64, Nr. 1 vorgetragen, der sicher der berühmteste Walzer von Frédéric Chopin ist, jedoch einen verballhornten Titel trägt, da der Walzer nicht der „Minute“, sondern Chopins Hund Minou gewidmet ist. Am Boulevard St. Martin in Paris ist heute noch eine Strauß-Büste zu finden. Johann Strauß hatte für die französische Hauptstadt den Walzer „Paris“ komponiert, an dessen Ende die Marseillaise eingebunden ist. Den Ausklang des nicht nur musikalisch fanstatischen Abends sondern auch eines „königlichen“ Menüs beschloss die Romanze Op. 28 des



französischen Komponisten Gabriel Fauré. Lediglich bei der Zugabe, der Filmmusik zu „La Boum“ mit dem damaligen französischen Teenie-Star Sophie Marceau, wurden im ersten Anlauf die falschen Noten

erwischt. Die Minipanne machte den schmunzelnd darüber hinweggehenden Festival-Leiter nur noch sympathischer.

Text und Fotos: Thomas Niehörster und Michaela Endrab

Indian Summer und schneebedeckte Berge

Zufriedene Fahrer – begeisterte Zuschauer: Das 19. Internationale Jochpass Memorial und die Historic Rallye waren ein voller Erfolg. Vor allem der Samstag lockte tausende Besucher nach Bad Hindelang.

„Einmal im Jahr darf es rauchen, stinken und laut sein.“ Das sagte der Schirmherr der Veranstaltung, der ehemalige Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel, bei der Siegerehrung am Sonntagabend im Bad Hindelanger Kurhaus. Dabei wurden sein Sohn Konstantin Waigel als Beifahrer und Fuzzy Kofler zu den Gesamtsiegern der Rallye und des Memorials gekürt. Das Memorial, also die Gleichmäßigkeitsprüfung zwischen Bad Hindelang und Oberjoch, konnten Kurt Porsche und Hermann Mair für sich entscheiden. Die Rallye gewannen in der Klasse Open Klaus Leinfelder und Enrico Strobel. In der Klasse Sanduhr holten sich Jörg und Tim Täger den Sieg.



Erst traumhaft dann verregnet

Bei der Rallye am Freitag durch das Allgäu und das benachbarte Tirol kam hin und wieder die Sonne raus und präsentierte den Teilnehmern die herbstliche Schönheit der Region. Unterwegs bestaunten viele Zuschauer die ca. 50 Oldtimer. Etwa am Hildegardplatz in Kempten, an der Allgäu Brennerei in Sulzberg oder bei der Wertungsprüfung in Wertach. Am Samstag sah man auf den umliegenden Gipfeln des Ostrachtals zwar

Schnee, der Jochpass blieb aber verschont. So konnten die Teilnehmer und etwa 3.000 bis 4.000 Zuschauer einen sonnigen, warmen Herbsttag in Bad Hindelang genießen. Am Sonntag hatten die Teilnehmer mit ihren etwa 180 Autos und ca. 50 Motorrädern und Gespannen weniger Glück – es regnete beinahe den ganzen Tag. Trotzdem brachten die Veranstalter an beiden Tagen jeweils vier Läufe durch, von größeren Unfällen blieben sie verschont.

Nino de Angelo lässt Konkurrenz hinter sich

Beim Promi-Gokart-Rennen um die VIP-Berg-Trophy ließ Schlagerstar Nino de Angelo den anderen Teilnehmern keine Chance. Er brauchte für die 105 Kurven von Bad Hindelang nach Oberjoch über den Jochpass etwa fünf Minuten. Zweiter wurde der Sonthofer Rennfahrer Kevin Strohschänk vor dem Sieger des Audi Sport TT-Cups Philip Ellis. Der Erlös der von der Schnitzelalm veranstalteten Benefizveranstaltung geht an den Hindelanger Verein „Mir für uib“, der hilfsbedürftige Menschen im Allgäu unterstützt. Sponsoren der Berg-Trophy waren die Schnitzelalm, Xkart und HTP.

Vorfreude auf Jubiläum

Nächstes Jahr wird ein besonderes Jahr für die Veranstaltung, denn dann findet ihr 20-jähriges Jubiläum statt! Der Termin steht schon fest: Das 20. Jochpass-Oldtimer-Memorial und die Historic-Rallye 2018 werden vom 4. bis 7. Oktober 2018 in Bad Hindelang stattfinden.



36. Klöppelspitzen-Kongress 2018

Anfang September war der Vorstand des Deutschen Klöppelspitzenverbandes in Bad Hindelang zu Gast. Nach dem Besuch im Rathaus bei Frau 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle, ging es rasch weiter, um die vielen Räumlichkeiten zu besichtigen, die für den 36. Klöppelspitzen-Kongress zur Verfügung stehen. Wir sind besonders stolz, dass Bad Hindelang nun schon zum dritten Mal als Austragungsort ausgewählt wurde und freuen uns, alle Klöpp-

lerinnen und Klöppler begrüßen zu dürfen.

6. bis 8. April 2018:

36. Klöppelspitzen-Kongress
Ausstellungen, Fachvorträge, Klöppelkurse, Ausflugsfahrten und eine große Händlerhalle mit über 70 Händlern aus ganz Europa gehören ebenso zum Kongressangebot wie natürlich die Mitgliederversammlung und eine Abendveranstaltung.



Heimatdienst Hindelang

Dr. Heimatdienst Hindelöng ladet ing zum Singe, Lose, Bsinne – Mundartsinge und -lose im Advent am Freitag, de 15. Dezember um halb Achte z Öbed im Pfarrheim.

Mitwirke sind: als Musegleitar Andreas Braunsch am Klavier und a dr Gitarr mit dr Agnes Casabianchi, d' Reckebeargar Schtubemuseg und a Harmonie-Schpielare.

Ihre Mundartdichtar(e) Cornelia Beßler, Meinrad und Liese Fink und



natierle all Dier, wo kummed zum Singe.

Für's Lieb- und Sealewohl isch beschtens gsoarget. Mier froijet ihs uff uiba Kumme.

Bis böld, uiba Heimatdienst Hindelöng.

Land und Leute – Bad Hindelang im Radio

Hören Sie Ihre Gemeinde im Radio! Drei Stunden 100 Prozent Allgäu – das ist „Land und Leute“ – DIE Sendereihe auf DAS NEUE RSA-RADIO! Jeden Samstag stellen wir eine Gemeinde oder Stadt aus dem Allgäu oder Bodenseeraum vor, berichten über Historisches, Veranstaltungshighlights und besondere Menschen oder Geschichten.

Bürgermeister, Bürger und auch der ein oder andere Prominente erzählen Interessantes aus ihrer Heimat. Und was wissen wir über Ihre Gemeinde?

Erfahren Sie es und hören Sie rein – wir sind mit „Land und Leute“ zu Gast bei Ihnen in Bad Hindelang –

[DAS NEUE]



Der beste Musikmix aus vier Jahrzehnten

am Samstag, 2. Dezember, von 13 bis 16 Uhr!

Sie empfangen DAS NEUE RSA-RADIO in Bad Hindelang über UKW 100,20 oder Kabel 92,22.

MEINE ZEITUNG
jedeswortwert.de

**WEIL JEDES WORT
MEINE ZEIT VERDIEN**

Muss ich all die Informationen lesen, die mich täglich umgeben? In meiner Zeitung steht, was wirklich wichtig ist. Weil sie die Themen des Tages kennt und für mich sortiert.
Gedruckt und digital.

Weitere Informationen und Bestellung unter
Tel. 083 23 802-150 oder www.allgaeuer-anzeigeblatt.de

**Allgäuer
Anzeigeblatt**

Projektarbeit im Kindergarten „Kunterbunt“

Anlässlich meines 3½-jährigen, berufsbegleitenden Studiums „Lebensmittelmanagement und -technologie mit Schwerpunkt Gesunde Ernährung“ durfte ich, Michaela Scholl, den praktischen Teil meiner Bachelor-Arbeit im August 2016 im Hindelanger Kindergarten „Kunterbunt“ durchführen. Mein erarbeitetes Thema lautete: „Untersuchung zum Einfluss individueller Farbvorlieben auf die Geschmacksempfindung von Kindern“. Bei der offiziellen Abschlussfeier im September dieses Jahres erhielt ich für die innovativste Abschlussarbeit im Bereich Lebensmittelmanagement

und -technologie den mit 500 € dotierten JRS-Rettenmaier-Preis. Dieses Preisgeld möchte ich gerne dem Kindergarten „Kunterbunt“ spenden und mich auf diesem Wege nochmal sehr herzlich bei allen Kindern, Eltern und dem Kindergarten-Personal bedanken, die mich bei diesem sehr interessanten und aufschlussreichen Projekt tatkräftig unterstützt haben.

Wir, das Team und die Kinder vom Kindergarten „Kunterbunt“, gratulieren Michaela Scholl herzlich zu ihrem Erfolg und sagen Danke für die spannenden Experimente und die großzügige Spende. Vielen Dank!



Preisgeldübergabe von Michaela Scholl an Kindergartenleiterin Heidi Wechs mit Kindern des Kindergartens „Kunterbunt“. Bild: Privat

Beruflicher Fachvortrag der Servicestelle „Frau & Beruf“ am Montag, 13. November, im Landratsamt Oberallgäu

Thema: „450-Euro-Job und das war es jetzt für mich?“

Zeit: Montag, 13. November, 9.00–11.00 Uhr, Raum 2.07, 2. OG, Landratsamt

Referentin: Patricia Mühlebach

In diesem zweistündigen Vortrag erfahren Sie mehr über die Benachteiligungen, die Ihnen dadurch widerfahren, insbesondere im Hinblick auf Ihre Alterssicherung.

Wir zeigen Ihnen Alternativen und Möglichkeiten von Beschäftigungsverhältnissen in der Gleitzzone, die Ihnen helfen, aus dieser Falle zu entkommen. Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit für ein kurzes Einzelgespräch.

Die Servicestelle „Frau & Beruf“ bietet Ihnen ein kostenloses Ge-

samtpaket aus Vorträgen, Beratungen, individuellem Coaching, Training und Begleitung.

Anmeldung und Information bei der Gleichstellungsstelle des Landkreises Oberallgäu: Telefon 08321/612-234 vormittags, per E-Mail: Ilona.Authried@lra-oa.bayern.de oder direkt bei der Servicestelle Frau & Beruf, Kempten, Sandstr. 10, Telefon 0831/25258050, E-Mail: Frau-und-Beruf@Kempten.de.

Die Servicestelle Frau & Beruf wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium und vom Europäischen Sozialfonds (ESF).

Über die Servicestelle Frau & Beruf: Die Servicestelle Frau & Beruf feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Josef Miller,
geboren am 24. Juli
Eltern: Magdalena und
Korbinian Miller,
Bad Hindelang

Philomena Blanz,
geboren am 29. Juli
Eltern: Anita und Manuel
Blanz, Bad Oberdorf



Lina Rosalie Brutscher,
geboren am 31. August
Eltern: Nadine und Matthias
Brutscher, Bad Hindelang

**Amalia Clara
Elisabeth Fink,**
geboren am 2. September
Eltern: Julia und Martin
Fink, Vorderhindelang



Mattli Magdalena Müller,
geboren am 14. September
Mutter: Veronika Müller,
Unterjoch

Kira Marie Martin,
geboren am 7. Oktober
Eltern: Stefanie
Heckelmiller und Lorenz
Martin, Oberjoch



Emma Stockinger,
geboren am 12. Oktober
Eltern: Sandra Pfeffer
und Simon Stockinger,
Hinterstein

zu verbessern und bietet motivierten Wiedereinsteigerinnen individuelle und persönliche Beratung und Unterstützung zu allen Fragen zum Wiedereinstieg nach der Familienzeit, zur Neuorientierung, zu Umschulung und Weiterbildung sowie zu Fragen bei Bewerbungen und bei Existenzgründungen an. Der Land-

kreis Oberallgäu, die Stadt Kempten und der Landkreis Ostallgäu fördern die Servicestelle, um ihre Bürgerinnen und Bürger, die Familie und Beruf miteinander vereinbaren wollen, zu unterstützen und um ihre Chancen im Berufsleben zu fördern. Das Angebot ist für Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer kostenlos.



Unsere Verwöhnangebote im Advent!

4-Gang-Genießer-Menue im Advent € 44,00 p. Pers.
mit Menüwahl der Hauptgänge und Käse, korrespondierende Weine zum Menue u. Mineralwasser

Verwöhn-Frühstücksbuffet € 14,50 p. Pers.
mit röstfrischen Kaffeespezialitäten, frischen Brötchen, Wurst, Käse, Ei, Obst, Müsli, Joghurtvariationen, Saftbar u.v.m. täglich von 7.00 - 10.30 Uhr

Für Ihre Firmen- oder Vereins-Weihnachtsfeier haben wir den passenden Rahmen. Gerne beraten wir Sie und stellen Ihnen ein individuelles Menue oder Buffet zusammen.

Info & Reservierung
Tel. +49 (0) 83 24 / 98 40
info@die-gams.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team vom Hotel-Resort DIE GAMS
Zillenbachstr. 50 87541 Bad Hindelang
www.die-gams.de

Der Elternbeirat 2017/2018 im Kindergarten Kunterbunt

Wir danken recht herzlich unserem letztjährigen Elternbeiratsteam und freuen uns auf ein gemeinsames Kindergartenjahr mit unserem neuen Elternbeirat:
Barbara Paul (1. Vorsitzende)
Claudia Hartmann (2. Vorsitzende)
Martin Müller (Schriftführer)

Steffi Neß
Marita Lipp
Silvia Blanz
Rachel Wolf
Birgit Schuhmann
Caro Beßler
Karolin Schaffler



Hinten von links: Steffi Neß, Marita Lipp, Silvia Blanz, Mitte von links: Barbara Paul, Martin Müller, vorne von links: Birgit Schuhmann, Caro Beßler, Claudia Hartmann. Bild: Kindergarten

Leporello
[DER BUCHLADEN]

Papeterie
Bücher inkl.
Bestell- und Lieferservice
Kleine Geschenkartikel
Schreibwaren/Schulbedarf
Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstr. 22
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 9733044
www.leporello-hindelang.de
leporelloerbuchladen@gmail.com

Bad Oberdorf
2-Zi.-DG, ca. 60 m² mit gr. W-Balk.
u. gr. Stellplatz, ab 1.1.18 zu verm.
KM 402,- € + NK 140,- € + KT
Telefon 08324 / 21 20

SUCHE Wohnraum im Ostrachtal
mit Stellplatz/Garage.
Bitte alles anbieten unter
08324 - 97 330 22 oder
thomas@tb-bb.de

Einheimische suchen Haus, Alm oder Bauerhaus mit Grünflächen zum Kauf.
Bitte alles anbieten.
Telefon 0173/7984550

Ehrung für 20 Jahre als Hilfshirte

Für besondere Verdienste über 20 Jahre als Hilfshirte für die Alpe „Hinterer Wiedhag“ wurde Mario Mutzel in diesem Jahr von Alpmeister Max Beßler geehrt. 17 Jahre davon hat sein Vater Willi Mutzel die Alpe als Hirte geführt. Mario hat

sich nicht nur um die Viehhaltung sondern auch als Tagwerker für alle Arbeiten rund um die Alpe verdient gemacht. Seine Kameraden vom Tagwerken gratulieren Mario ganz herzlich zu diesem Jubiläum.



Hilfshirte Mario Mutzel (links) und Alpmeister Max Beßler. Bild: Privat

EU-Neuwagen
Direktimport an diversen EU-Fahrzeugen

... mit uns einfach günstig Auto kaufen

Autohaus FINK
Sonthofer Straße 31 · 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 445 · Fax: 08324 8718
E-Mail: info@fink-autohaus.de

SKODA Service
SEAT
VW Service

Die vierte Allgäuer Weinkönigin heißt Lisa Wilfer

(thn) Ende Oktober fand die offizielle Krönung der vierten Allgäuer Weinkönigin im Hotel Prinz-Luitpold-Bad statt. Die zukünftige Weinkönigin Lisa Wilfer, wohnhaft in Oberstaufen, ist nicht nur äußerst sympathisch, sportlich und lebensfroh, sondern darüber hinaus auch weinaffin und natürlich eine waschechte Allgäuerin. Unter dem Applaus der geladenen Gäste nahmen die Gründer der Winzervereinigung Oberallgäu, Armin Gross vom Hotel Prinz-Luitpold-Bad und Markus Rainalter vom Hotel Hanusel Hof, die feierliche Krönung von Lisa I. vor. Die neue Weinkönigin löst damit die 2015 gewählte Katharina Endraß (Katharina II.) ab. „Ich bin ganz glücklich, dass wir mit Lisa so ein nettes Allgäuer Mädle gefunden haben, das unsere Winzergemeinschaft Oberallgäu die nächsten beiden



Markus Rainalter (links) und Armin Gross mit der neuen Weinkönigin Lisa Wilfer. Bild: thn

Jahre nach außen authentisch vertreten kann“, freut sich Markus

Rainalter. „Und es ist großartig, was das Thema Wein für eine har-

monische Zusammenkunft auslösen kann, so wie bei uns heute diese Krönungszeremonie“, ergänzt Armin Gross begeistert.

Mit der Gründung der Winzervereinigung Oberallgäu im Jahr 2010, legten die beiden Hoteliers Armin Gross (Hotel Prinz-Luitpold-Bad) und Markus Rainalter (Hotel Hanusel Hof) den Grundstein für ihr langfristiges Ziel: eine eigene Regionsbezeichnung und die Neugründung des Weinanbaugebiets Allgäu. Die insgesamt 200 m² des jüngsten und kleinsten Anbaugebietes in Deutschland tragen die Titel höchster sowie zweithöchster Weinberg.

Mit der Krönung der ersten Allgäuer Weinkönigin im September 2011 begann die Erfolgsgeschichte für den Allgäuer Wein, die nun mit einer weiteren Königin fortgeführt werden soll.

Gesundheitsamt im Landratsamt Oberallgäu empfiehlt Grippe-Impfung

Das Oberallgäuer Gesundheitsamt rät auch in diesem Jahr wieder dazu, sich beim Hausarzt gegen Grippe impfen zu lassen. „Die Impfung ist die einzig sichere Schutzmöglichkeit vor der Grippe“, appelliert Gesundheitsamtsleiter Dr. Alfred Glocker. Zusätzlich zur Impfung empfiehlt er regelmäßig, gründliches Händewaschen mit Seife sowie Abstandhalten zu erkrankten Personen. Die Kosten für die Impfungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen und in der Regel auch von den Privatkassen übernommen.

Die Grippesaison 2016/2017 war eine schwere Grippewelle und hat vor allem ältere Menschen stark getroffen. Die „echte“ Grippe ist eben kein banaler grippaler Infekt. Auch Personen, die nicht zu den Risikogruppen gehören, müssen mit schweren Verläufen rechnen. Leider sind gerade bei den Senioren die Impfquoten mit rund 35 Prozent besonders niedrig.

Das Paul-Ehrlich-Institut hat bereits 17 Millionen Impfstoffdosen freigegeben. Die Impfstoffe für diese Grippesaison wurden bereits an die Oberallgäuer Apotheken ausgeliefert und stehen zur Verfügung. Die Impfungen sollten nun bald erfolgen, weil der Körper nach der Impfung etwa zwei Wochen braucht, bis sich ein ausreichender Impfschutz aufgebaut hat. Der optimale Impfzeitraum ist Oktober und November.

In dieser Saison gibt es neben den Impfstoffen zur intramuskulären Injektion in den Oberarm auch einen Impfstoff, der unter die Haut, also subkutan, injiziert werden kann. Zusätzlich gibt es einen Nasenspray-Impfstoff für Kinder und Jugendliche ab einem Lebensalter von zwei bis einschließlich 17 Jahren und einen Impfstoff für Personen über 65 Jahren mit Wirkverstärker. Einen hühner-eiweißfreien Impfstoff gibt es in

dieser Saison nicht – bei bekannter Hühnereiweißallergie sollte daher der impfende Arzt informiert werden. Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Grippeimpfung insbesondere für Menschen mit einem erhöhten Risiko für schwere Krankheitsverläufe. Dies sind vor allem Personen über 60 Jahre, chronisch Erkrankte und Schwangere. Auch medizinisches und pflegerisches Personal sollte sich impfen lassen. Neben dem

Eigenschutz steht hier insbesondere auch der Schutz der behandelten Patienten oder betreuten Personen im Vordergrund. Die Impfquoten sind bisher auch beim Medizinpersonal zu niedrig. Eine durchgeführte Pilotstudie des Robert-Koch-Instituts ergab, dass nur knapp 40 Prozent der Klinikmitarbeiter geimpft waren, 56 Prozent bei den Ärzten, 34 Prozent des Pflegepersonals und 27 Prozent bei therapeutischen Berufen.



EWH
ENERGIE & SERVICE



Meine immerpassende Energie

AllgäuStrom Basis

Meine immerpassende Energie

Holen Sie sich unkomplizierten Strom nach Hause. AllgäuStrom Basis ist immer für Sie da, mindestens aber für ein Jahr Vertragslaufzeit.

Ihre Vorteile

- AllgäuStrom Standard-Strom-Mix
- 100% Ökostrom auf Wunsch möglich
- Mindestvertragslaufzeit 1 Jahr

Neues Gipfelkreuz auf dem Imberger Horn

Seit bereits einem Jahr erfreuen sich Bergwanderer am neuen und wunderschönen Gipfelkreuz des Skiclubs Imberg auf dem Imberger Horn. Das alte Kreuz hatte einen Blitzschaden im Herbst 2015 erlitten. Nun wurde am Samstag, 21. Oktober 2017, das neue Kreuz feierlich durch Herrn Pfarrer Marek Pokorski, Pfarrei Maria Heimsuchung

(Sonthofen), eingeweiht. Das Kreuz wurde vollkommen ehrenamtlich durch Skiclubmitglieder hergestellt: Das Holz wurde von Matthias Blanz bereitgestellt, das Kreuz durch Martin Hipp geschreinert, Blecharbeiten, Schilder und Gipfelbuchkasten übernahmen Stefan Seifert und Bernhard Hense (1. Vorsitzender des Skiclubs Imberg).



Bild: MBH

Jubeltag im Hause Schmid

Am 25. September feierten Heide und Günter Schmid aus Vorderhindelang ihre Goldene Hochzeit. Beide lernten sich in den 1960ern bei einem Skilehrerkurs in Unterjoch kennen.

Nach 37 Jahren Abwesenheit kehrte das Ehepaar 2007 zurück ins

Allgäu. Seither wohnen sie in Bad Hindelang und erfüllen sich damit den langgehegten Wunsch, ihren Lebensabend im Ostrachtal zu genießen.

Hier hat Günter Schmid auch seine Wurzeln, denn seine Urgroßeltern lebten in Gailenberg.



Jubelpaar Heide und Günter Schmid.

Bild: privat

Gedenkkreuze in der Nähe des Hochvogel-Gipfels renoviert

Am 27. August 1942 unternahm die 1920 geborene Frau Hermine Hense aus Thalkirchdorf mit einer Gruppe eine Bergtour zum Hochvogel. Kurz vor dem Gipfel musste sie zur Toilette und ging etwas ums Eck auf die Nordseite. Als sie nach einiger Zeit nicht wiederkam, machten sich ihre Begleiter Sorgen und sahen nach ihr, haben sie aber nicht gefunden. Die Bergwacht suchte bis zum 10. September 1942 vergebens die Nordseite des Hochvogels ab. Anschließend wurden die Bergretter aufgefordert, alle Möglichkeiten einer späteren Auffindung von Hermine Hense wahrzunehmen. Sie wurde jedoch nie gefunden. Ihre Bergfreunde haben zu ihrem Gedenken dieses Kreuz aufgestellt. Auf Anregung von Christian Waibel wurde das Kreuz renoviert. Ende

Oktober 2016 hat er es abmontiert und ins Tal getragen. Das Schnitzen der Schrift übernahm Fritz Tannheimer, Peter Weber deckte das Dach mit Kupferblech, Urban Blanz führte die Schmelde- und Hartmut Waibel die Malerarbeiten aus.

Am 13. August 2017 trugen Christian Waibel und seine Söhne Korbinian und Jodok das Kreuz wieder zum Hochvogelgipfel und montierten es an der ursprünglichen Stelle. Für das zur Erinnerung an Fritz Lange errichtete Gedenkkreuz am Wiedemereck gestaltete und fertigte Peter Weber eine Vase aus Kupferblech. Montiert haben diese Hans Freuding und Hartmut Waibel.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für die unentgeltlich durchgeführten Arbeiten.



Kreuz zur Erinnerung an Hermine Hense.



Kreuz zur Erinnerung an Fritz Lange. Bilder: H. Waibel

Das Örtliche wird druckfrisch an alle Haushalte verteilt

Es ist wieder soweit:

Das Örtliche für Sonthofen und Umgebung sowie Gelbe Seiten regional für die Stadt Kempten und den Landkreis Oberallgäu (Ausgabe 2017/2018) werden ab dem 9. Oktober an alle Haushalte verteilt.

Das Örtliche enthält neben den überarbeiteten Einträgen auch die Bereichskarte von Sonthofen und Umgebung, die Stadtpläne von Sonthofen, Immenstadt und Oberstdorf sowie den Buslinienplan im südlichen Oberallgäu.

Ein Sonderteil im Buch informiert über Ärzte und viele weitere Gesundheitsberufe sowie alle wichtigen Notdienste, Apotheken und

Pflegedienste.

Die Bürgerserviceseiten und das Ortsverzeichnis inklusive Postleitzahlen wurden auf den neuesten Stand gebracht.

Weiterhin unterstützen wir Jugendliche bei der Arbeitsplatzsuche in den Vorspannseiten unter „Ausbildungsbetriebe in Deiner Region“.

Auch die Gelben Seiten regional präsentieren sich aktualisiert und übersichtlich gestaltet. Im Buch findet man eine Bereichskarte für Kempten mit Immenstadt i. Allgäu, Sonthofen und Oberstdorf, sowie Orts- und Stadtpläne.

Die Firmeneinträge sind branchenorientiert von A bis Z sortiert.

David Jost gewinnt ADAC-Bundesendlauf 2017



Siegerehrung.

Der ADAC MX-Bundesendlauf ist seit dem Debüt im Jahr 2009 eine Veranstaltung, auf die die Motocross-Jugend aus allen 16 Bundesländern jedes Jahr hinfiebert. Denn bei dieser Veranstaltung treffen sich die besten MX-Talente zwischen 6 und 18 Jahren aus allen 18 ADAC Regionalclubs, um sich in den Klassen 50, 65, 85 und 125 ccm zu messen.

Der junge Hindelanger dominierte in der 65-ccm-Klasse schon in den Vorläufen mit über einer halben Minute Vorsprung. Im Finale mit 40 Startern bewies er starke Nerven und sicherte sich den Gesamtsieg. Nicht nur beim Saisonhöhepunkt, dem Bundesendlauf in Torgau, war David Jost erfolgreich. Bei den Crossfinals in Culitzsch fuhr er mit einem unverschuldeten Sturz

im ersten Lauf und einem Sieg im zweiten Lauf als Dritter auf das Gesamtpodium. Derzeit liegt David Jost bei der südbayerischen Meisterschaft mit über 60 Punkten auf Platz eins. Die Zeichen stehen gut, damit er 2017 auch noch südbayerischer Meister wird.

Viele Trainingsstunden und Anreiskilometer stehen hinter dieser erfolgreichen Saison. Danke an die Unterstützer und Trainer, die hin-

ter Davids Erfolge stehen: Marco Roth DMSB Lizenz-Trainer, Oneal Bekleidung, Bäckerei Jost Kempten, Schule Bad Hindelang und AMC Kempten.

Der nächste Schritt für David Jost erfolgt ab Herbst 2017 mit dem Aufstieg in die 85-ccm-Klasse.

Wir sind gespannt, wohin die Reise geht und drücken David Jost für seine neuen Herausforderungen die Daumen.



David Jost in Aktion.

Bilder: privat

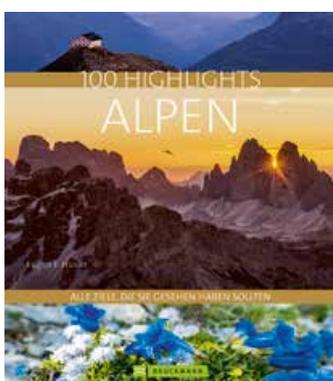
Glückwünsche zum 104. Geburtstag

Am 12. September konnte Anastasia Rohrmoser – „Gohrars Stasi“ – aus Bad Oberdorf ihren 104. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass überbrachte Gemeinderatsmitglied Albert Keck die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Bayerischen Ministerpräsidenten und der Marktgemeinde.

Jubililarin Anastasia Rohrmoser
Bild: Privat



Traumziele in Hülle und Fülle



Die Alpen gehören zu den größten Bergketten und sind ein Naturparadies im Herzen Europas. Sie sind auf der Welt einzigartig in ihrer Tier- und Pflanzenwelt. Dieser Reiseband durchstreift das Bergsteiger-Paradies Alpen und präsentiert 100

sagenhafte Natur-Highlights: imposante Berge, glitzernde Seen, Höhlen wie die Eisriesenwelt im Salzburger Land, tosende Wasserfälle und Weltnaturerbe wie die Glarner Überschiebung in der Schweiz. Mit faszinierenden Bildern von Bernd Ritschel und kenntnisreichen Texten von Alpen-Kenner Eugen E. Hüsler. Seit vier Jahrzehnten ist Hüsler unterwegs in den Alpen, immer mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen des Bergtourismus. Seit 1983 lebt er mit Ehefrau Hildegard in Oberbayern.

320 Seiten, ca. 250 Abbildungen, Format 22,7 x 27,4 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, Bruckmann-Verlag 40 Euro, ISBN-13: 978-3-7343-1031-7.

Öffnungszeiten Bergbahnen – Hornbahn an Weihnachtsmarkt-Wochenenden in Betrieb

Die Bergbahnen haben ihre aktuellen Öffnungszeiten von Herbst 2017 bis Frühjahr 2018 festgelegt. Zum ersten Mal wurde dabei die Neuerung eingeführt, dass die Hornbahn Hindelang an beiden Wochenenden des Erlebnisweihnachtsmarktes in Betrieb sein wird. Zudem wird es oben an der Bergstation eine Bewirtung im Außenbereich geben. Die Öffnungszeiten aller Bahnen sind folgende:



Bild: Bad Hindelang Tourismus/
Wolfgang B. Kleiner

Herbst 2017

Hornbahn Hindelang

Wochenenden 2./3. Dezember und 9./10. Dezember (Erlebnis-Weihnachtsmarkt)

Wiedhagbahn Oberjoch

an den Wochenenden 11./12. November und 18./19. November (bei geeignetem Wetter und falls noch nicht beschneit wird)

Winter 2017/18

Hornbahn Hindelang

durchgängiger Betrieb von Freitag, 22. Dezember, bis Ostermontag, 2. April 2018

Skigebiet Oberjoch und Spieserlifte Unterjoch

durchgängiger Betrieb von Freitag, 15. Dezember, bis Ostermontag,

2. April 2018

3. April 2018 bis Weißer Sonntag, 8. April 2018 (Mischbetrieb Skifahrer und Fußgänger oder reiner Fußgängerbetrieb)

Vom 9. bis 26. April 2018 ist keine Bergbahn in Betrieb

Frühjahr/Sommer 2018

Hornbahn Hindelang

ab Freitag, 27. April 2018, durchgängiger Sommerbetrieb

Wiedhagbahn

Samstag, 28. April, bis Dienstag, 1. Mai 2018, in Betrieb

Wiedhagbahn oder Iselerbahn

ab Donnerstag, 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt), durchgängiger Sommerbetrieb (es läuft jeweils nur eine Bahn)

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Herr Dr. Wagner, Dr. Bach-Str. 20a, Wertach, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Mit kleinen Maßnahmen Heizenergie sparen

Schon mit einfachen Mitteln kann Heizenergie eingespart werden. Möbel und Vorhänge vor Heizkörpern beispielsweise behindern die Wärmeausbreitung und sollten deshalb dort entfernt werden. Das gilt auch für Heizungsverkleidungen sowie Wäschestücke und Handtücher, die zum Trocknen über oder vor den Heizkörper gehängt werden. In wenig genutzten Räumen, bei Abwesenheit und auch während der Nacht kann zudem die Raumtemperatur abgesenkt werden, allerdings nicht unter 14 bis 16 Grad, um Feuchte- oder Frostschäden zu vermeiden. Fenster in Dauerkippstellung treiben den Energieverbrauch in die Höhe. Besser ist es, in der kühlen Jahreszeit drei- bis viermal täglich für zwei bis fünf Minuten bei weit geöffneten Fenstern zu lüften. Währenddessen sollte man die Ven-



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

tile der Heizkörper schließen, sonst laufen sie auf Hochtouren. Und noch ein Tipp: Wenn Heizkörper gluckernde Geräusche abgeben und nicht mehr richtig warm werden, müssen sie entlüftet werden. Denn bei Luftblasen im Heizsystem funktioniert die Wärmeabgabe nicht mehr so gut.

Weitere Informationen bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831/ 9602860 oder im Internet unter www.eza-energieberatung.de.

Spende Blut – rette Leben

Nächste Möglichkeit zur Blutspende beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes am Mittwoch, 8. November, von 16.00 bis 20.00 Uhr im katholischen Pfarrheim, Marktstraße 10.

**Versuchen Sie unsere feinen Wintertees!
Gerne beraten wir Sie!**



**tee &
frottiers**
geniessen • schenken

Marktstraße 11 • 87541 Bad Hindelang • Telefon/Fax 08324-933972
luise.geissler@gmx.net • Mittwoch Nachmittag geschlossen!

Notdienst-Kalender der Apotheken

November			Dezember		
1	Mi	H	1	Fr	T
2	Do	K	2	Sa	G
3	Fr	M	3	So	H
4	Sa	N	4	Mo	E
5	So	P	5	Di	C
6	Mo	R	6	Mi	H
7	Di	T	7	Do	K
8	Mi	BZ	8	Fr	M
9	Do	C	9	Sa	N
10	Fr	D	10	So	O
11	Sa	O	11	Mo	P
12	So	G	12	Di	R
13	Mo	H	13	Mi	T
14	Di	K	14	Do	BZ
15	Mi	M	15	Fr	D
16	Do	N	16	Sa	E
17	Fr	O	17	So	G
18	Sa	R	18	Mo	H
19	So	H	19	Di	K
20	Mo	BZ	20	Mi	M
21	Di	C	21	Do	N
22	Mi	D	22	Fr	O
23	Do	E	23	Sa	P
24	Fr	G	24	So	H
25	Sa	D	25	Mo	K
26	So	K	26	Di	E
27	Mo	M	27	Mi	R
28	Di	O	28	Do	T
29	Mi	N	29	Fr	BZ
30	Do	P	30	Sa	C
			31	So	M

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328



spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21

87541 Bad Hindelang-Hinterstein

Tel. 08324. 8129

Fax. 08324. 8688

mobil. 0173. 3875409

PROBIEREN SIE UNSERE AKTUELLE LEDER- UND LAMMFELLMODE!

Besuchen Sie uns am

**WEIHNACHTS-
MARKT**

von Freitag 1.12. bis
Samstag 9.12.17

BETRIEBSFERIEN

in Bad Oberdorf
13. bis 25.11.17



87541 BAD HINDELANG - Bad Oberdorf - Tel. 08324-2081
89073 ULM - Walfischgasse 7 -Tel. 0731-6031685
www.trachten-leder-eberhart.de

Kindern helfen, hier in der Region



Es erreichte uns ein Hilferuf: Der Helenenhof, unweit von Kempten stand vor dem endgültigen Aus. **Elf schwer behinderte Menschen, unter Ihnen vier Kinder**, drohte der Verlust ihres vertrauten Zuhauses.

Nach der Übernahme haben wir das gemütliche Haus behutsam renoviert und auf einen aktuellen Stand gebracht.

„**Komm mit mir mit**“, sagt Eda zu unserem Vorsitzenden Bernhard Schmidt und zeigt ihm stolz ihr kleines Reich, ein liebevoll eingerichtetes Mädchenzimmer.

Es sind gerade Kinder wie Eda, die uns so sehr am Herzen liegen. Helfen auch Sie uns mit Ihrer Spende, unseren Helenenhof dauerhaft zu sichern und auch in Kempten eine beschützende Wohngemeinschaft für behinderte Kinder und Jugendliche zu schaffen.



Spendenkonto: Allgäuer Volksbank
DE14 7339 0000 0000 023000
Stichwort: „Spende Weihnachten“

Lebenshilfe f. Menschen mit Behinderung e.V., Kempten / Allgäu
St.-Mang-Platz 5 | 87435 Kempten | Tel. (0831) 523 54-0
info@lebenshilfe-kempten.de | www.lebenshilfe-kempten.de

KitchenAid

Jetzt schon an Weihnachten
denken!

Küchenmaschine Artisan 4,8 l

inklusive **Gemüseschneider** mit 3 Trommeln
und **Zusatztrommelset** mit 3 Trommeln,
Gutschein für Fleischwolf und Spritzgebäckvorsatz
4,8 Liter Edelstahlschüssel mit Griff, Spritzschutz,
Schneebesens, Flachrührer, Kneithaken, flexibler Flachrührer,
3 Liter Edelstahlschüssel



statt ~~991,00~~ nur **699,00**

Kessler
SEIT 1878



Marktstraße 2
87541 Bad Hindelang
Tel. 083 24/22 96

KitchenAid

Ab Montag, 13. November, sind wir wieder für Sie da!

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft!

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Handarbeiten & Musik Musik Bertold



...wir sehen uns am Weihnachtsmarkt
im Pfarrheim!

VERKAUF 40 Räder zur Auswahl



Tourenrad für sportliche Ausflüge auf der Straße

E-Bike Verleih



Alle Modelle sind von der Firma „Centurion“ und mit leistungsstarken Bosch-Antriebsmotoren ausgestattet.



Citybike
Der gemütliche Einsteiger für die Stadt



Mountainbike
Das Mountainbike fürs Gelände



Trend Shop

Am Bauernmarkt 1
87541 Bad Hindelang/Allgäu
Sabine 0160/99102024 · Jens 0151/28779466
info@sabine-trendshop.de
www.sabine-trendshop.de

Garten- und Landschaftsbau BBH-Berkold

Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.

Baggerarbeiten und Transporte um Haus & Garten

Andi Berkold
Bad Hindelang

Mobil 0172/158 53 55
bbh-berkold.mycylex.de
E-Mail: post@bbh-berkold.de



GETRÄNKE

SEIT *Fließ* 1974

QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN



Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324-2362
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr

Kirchebäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI



»Beim Kirchebaeck, beim Kirchebaeck ischt namas Schis' im Lade...«

a Schissl Kaffee und a Stuck Kueche zum Pries vu **4,20 €**

Angebot gültig bis 30. November 2017.

Bad Hindelang · Telefon 08324 368 · www.kirchebaeck.de

GLÜHWEIN, PUNSCH UND TEES,
HEILKRÄUTERKERZEN, LAIBLE, PRALINÉS ...
HERRLICHES, WAS UNS ZUR WINTERSZEIT
DAS HERZ ERWÄRMT – UND ALLES BIO!

Löwenzahn Naturkost

Jochstr. 1, Bad Hindelang, 083 24 - 93 3086, naturkost-hindelang.de
Mo - Sa: 8:30 - 12:30 Uhr und Mo, Mi, Fr: 14:30 - 18:00 Uhr



Ihr Spezialist für Trachtschmuck

Marktstraße 27 · Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

Besuchen Sie uns beim Weihnachtsmarkt **im Rathaus, 1. Stock**

- Holzarmbanduhren von Waidzeit
- Sonderverkauf Bernsteinschmuck in Ahorn, Nuss- und Sandelholz
- neue Kollektion Fossil + Boccia sowie Eibe und Zirbenholz



Bäderstudio

Ihr komplettes Bad **AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484



DREI KUGEL APOTHEKE

AKTIONEN zum 35-jährigen Bestehen!

20% auf Kosmetik und Primavera-Produkte!

in der Woche von 13. – 18. November



Inge Novak und Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. Beratung ist unsere Stärke!

Gerberweg 6 | 87541 Bad Hindelang | Telefon (08324) 328
www.dreikugelapotheke.de